



Momo, Urmel und Sommernachtstraum Kulturregion Hellweg

insel
Verkehr&Touristik

- Buskarten-Verkauf
- Konzert- und Eintrittskarten

am Bahnhof

insel

Verkehr&Touristik

- **Fahrplan-Auskunft**
 - **Buskarten-Verkauf**
 - **Konzert- und Eintrittskarten**
 - **Stadtinformationen**
- am Bahnhof**

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag 7.00 - 20.00 Uhr

Samstag 9.00 - 14.30 Uhr

Telefon:

Verkehrsbetrieb: 0 23 81 - 274-2499

Verkehrsverein: 0 23 81 - 234-00

email: info@insel-hamm.de

Internet: www.insel-hamm.de

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e.V.,

1. Vorsitzender Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm e.V.

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantw.), Lutz Rettig

S. 19: Dr. Alexander Tillmann (verantw.), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm

Telefon 02381/17-5500/17-3513,

Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

„Zeitvergleich bei den grauen Herren“, Probenfoto aus „Momo“ der Waldbühne Heessen, Spielzeit 2001

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,

M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm,

Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Land der 1000 Berge, Urlaub in Liesen, Perle des Hochsauerlandes

Komfortable Privat-Pension in ruhiger Lage, erstkl. Küche, alle Zimmer m. DU/WC, groß. Aufenthaltsräume.

Herrliche Wanderwege am Rande eines Naturschutzgebietes. VP 58,- DM. Im Angebot: Ferienwohn. in

Winterberg-Hildf. Bitte Hausprospekt anfr. Pension Tannenhof,

Joh. Dollberg, 59969 Liesen, Tel./Fax 0 29 84 / 83 03

Waldbühne präsentiert Spielzeit 2001 3

Literatur-Tip der Stadtbüchereien 4

Kulturregion Hellweg 5

200.000 Korken gingen auf die Reise 7

„Dachfenster der Unendlichkeit“ 10
Stereophotografie um 1900

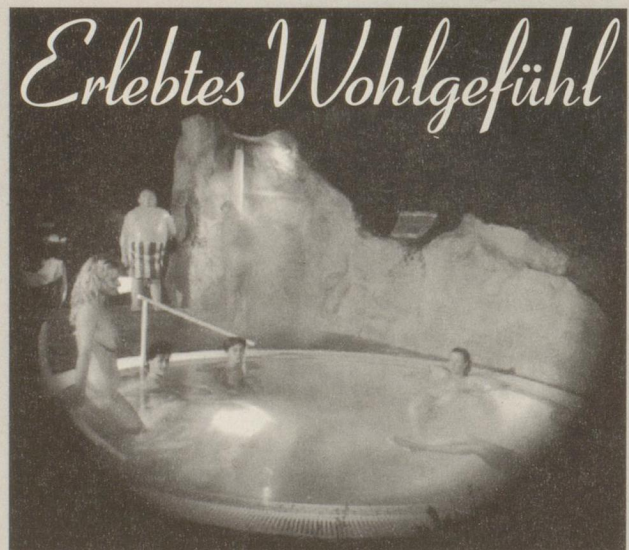
Veranstaltungskalender Mai 12-15

(Wieder) Baden in Bad Hamm 17

Stadtwerke informieren 19

775 Jahre Stadt Hamm 20
Das Programm Mai/Juni

Stadtführer für Hamm erschienen 21



Sauna-Genuss



Natur-Solebad Werne
Sole & Sauna

Am Hagen 2

59368 Werne

Tel. 02389 / 98920

Fax 02389 / 9892200

Email: info@natur-solebad-werne.de

www.natur-solebad-werne.de

Waldbühne präsentiert die Spielzeit 2001

Sommernachtstraum, Momo und Urmel

Dieser Puck! Das ist ein wilder Kerl, ein Schelm, ein kleiner Teufel und verwitzter Springinsfeld. Man nennt ihn Amor, und hier lest ihr nun den Text, den er im 1. Bild des schönen Musicals verfasste – „Sommernachtstraum“ wurd' es genannt... (und feiert am 26. Mai 2001 auf Deutschlands größter Freilichtbühne in Hamm-Heessen Premiere):

„Der große Gott schuf die Liebe und glaubte, es wär für seine Schöpfung ein prima Präsent... Doch da lag er leider schief, manchmal ist er so naiv!“ Waldbühnen-Regisseur Wolfgang Barth lacht über den frechen Text und die Sprachwandlungen, mit denen seine favourisierte Musicallyfassung den Shakespeare-Klassiker auf moderne Reimform bringt. Mit der musikalischen Neufassung des altenglischen Bühnenstücks hat sich Barth einen „Doppelwunsch“ erfüllt. „Einmal den Sommernachtstraum aufführen, und einmal den Puck spielen!“ Sprachs und rezitierte gleich noch einmal seinen Eingangstext effektiv für die Vorberichterstattung: „Ich bin die Kraft, die Chaos schafft: Ich kenne kein Pardon! Ich bin die Kraft, die Chaos schafft, und keiner kommt davon! Ich zieh euch lang, ich biege euch krumm, ich bring euch auf den Hund, vielleicht auch auf ein anderes Vieh – auf jeden Fall geht's rund!“ Genau so verspricht es der Spielleiter seinem Publikum, das sich mit diesem „frechen, fröhlichen, romantischen und echt abgedrehten Stück“ beste Waldbühnen-Unterhaltung einverleiben darf. Barth: „Die Musik ist schnell und spritzig-leicht wie in einer Revue, und die Solos sind nicht so kompliziert, so dass sie unserem Sprechtheater sehr entgegenkommen“. Und wenn zwischen Hermia und Lysander, der Helena und dem Demetrius die Liebe und die Eifersucht entbrennt, wenn Zauberkraft wirkt und verliebte Esel ins Spiel kommen, dann ist allemal er schuld, dieser Puck, der alle durch die Hölle führt: „Das nennt man dann l'amour- und ich verarsch die ganze Welt, die mich für 'nen Engel hält.“ Ein wenig beschaulicher, aber nicht weniger waldbühnen-echt werden 2001 die Kinder unterhalten: Uwe Hinkmann, Regisseur des zweiten Bühnenstücks, wird für sie „Urmel aus dem Eis“



Momo wird von den grauen Herren bedrängt.



Titania läßt sich von den Elfen verwöhnen.

ziehen. Hinkmann hat aus dem Kinderbuch von Max Kruse und dem gleichnamigen Klassiker der Augsburger Puppenkiste eine spannende Bühnen-Version gestaltet. Hier lebt Professor Habakuk Tibatong mit seinem Pflegesohn Tim Tintenklecks und vielen Tieren auf der Insel Titiwu. Als eines Tages auf einem angespülten Eisberg ein Riesenküken aus Urzeiten – ein Urmel – seinem Ei entschlüpft, ändert sich das beschauliche Insel-Leben um den guten Habakuk erheblich.





Vier liebende finden im „Sommernachtstraum“ (noch) nicht zueinander.

Doch nun zum Bühnenstück Nr. 3: Gleich legt er los, der Boss der Agentenbande von der Zeitsparkasse – und der Zuschauer ahnt: Dieser Mann geht über Leichen. Dumpf rollen die Akorde der Musikeinspielungen durch den Tribünenbau der Waldbühne, darüber tickt penetrant-metallisch der Sekundentakt der Uhr. Mit hektischen Bewegungen kritzelt der Zeitagent „XYQ/384/b“ schwarze Zahlen auf einen großen Spiegel... Gespielt wird „Momo“, dieses moderne Märchen nach Michael Ende, in dem Menschen sich ihre Zeit stehlen, Zeit zu Geld machen und darüber sich selbst verlieren. Doch Momo, ein waches und hörendes Mädchen aus den Ruinen eines alten Amphitheaters, kann die Zeit für ihre Freunde zurück erobern. Robert Hesse hat das Stück vor 11 Jahren für die Waldbühne neu verfasst und bringt es nun ein zweites Mal auf den Spielplan – auch dies ein wahrer Sommertraum! Bis Ende Mai, Anfang Juni, müssen sich die Waldbühnen-Fans noch gedulden. Dann ist Premieren-Zeit. Alle weiteren Fragen beantwortet die Geschäftsstelle der Freilichtspiele unter 0 23 81/30 90 90 oder Fax 30 90 930. Alle Internet-Nutzer können ihre Karten übrigens auch im Netz ordern www.waldbuehne-heessen.de

Achten Sie auf unsere Last Minute Angebote!

Reisebüro Effert GmbH



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
Telefax (02381) 21934

sichern Sie sich Ihren Platz an der Sonne

Ferienhäuser Anna Rehm

Eisenacher Str. 27 • 36142 Tann/Rhön
Tel. 06682/1566 • Fax 06682/919466

5 Ferienhäuser um einen kleinen Teich gruppiert
5 Ferienhäuser am Waldrand

alle in verschiedenen Größen und Preislagen

Wenn wir Ihre Anschrift erhalten haben, senden wir Ihnen umgehend unser Hausprospekt mit Bilder, Text und Preise kostenlos zu.

Literatur-Tipps zum Thema Brustkrebs

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Die Tendenz in den europäischen Ländern ist steigend.

Therapien und andere Hilfen zum Thema Brustkrebs seien an dieser Stelle genannt:

Auf das radikale Anschauen dessen, was mit Frauen geschieht, die Brustkrebs haben, gibt das sehr persönliche Sachbuch von Ursula Goldmann-Posch: „Der Knoten über meinem Herzen – Brustkrebs darf kein Todesurteil sein“, Auskunft.

Berg, Lilo: „Brustkrebs“ – Wissen gegen die Angst. Ein Handbuch für betroffene Frauen. Einfühlsame kompetente Begleitung für eine schwierige Zeit.

Vetter, Gabriela: „Brustkrebs – was nun?“ Notwendige Hilfen im Überblick zu den Themen – Wie der Angst begegnen – Was sich medizinisch und psychologisch tun lässt – Warum Selbsthilfe wichtig ist – Wie Sie Ihren eigenen Weg finden. Ein Buch, das Betroffene informieren, ermutigen und unterstützen möchte.

Kleine-Gunk, Bernd: „Brustkrebs vorbeugen – So vermindern Sie Ihr Risiko“. Krebsprävention durch einen gesunden Lebensstil.

Das Buch von Maria Hussain: „Der praktische Ratgeber für Frauen nach Brustkrebsoperationen“ bietet zahlreiche Abbildungen krankengymnastischer Übungen.

Creutzfeldt-Glees, Cora: „Die Angst vor dem Knoten“ – Frauen begegnen dem Brustkrebs. Neben Erfahrungen von Betroffenen informiert die Autorin über Diagnose, Krebsarten und ihrer Heilungschancen und führt sicher durch den Dschungel therapeutischer Möglichkeiten.

Ergänzende, sinnvolle Heilverfahren zu konventionell tumorzerstörenden Therapien bietet der in 10. Auflage erschienene Ratgeber „Biologische Wege zur Krebsabwehr“ – Komplementäre, ganzheitliche Krebstherapien von Dietrich Beyersdorff.

Ausgewogene, individuell verträgliche Ernährung stärkt das Immunsystem und somit auch die Abwehrkräfte von Krebskranken und Krebsgefährdeten. Folgende Ratgeber seien hier angeführt: Kretschmer, Christine: „Gesunde Ernährung bei Krebs“/Fischer, Elisabeth: „Gesund Essen während der Krebstherapie“/Biesalski, Hans-Konrad: „Gesund und bewusst essen bei Krebs“/Leitzmann, Claus: „Ernährung bei Krebs“

„Wie kann ich helfen, wenn die Diagnose Krebs heißt“ so der Titel eines Buches von Gabriela Vetter. Dieser Ratgeber für Angehörige informiert über psychische Einflussmöglichkeiten, die aus Unkenntnis oder durch Verdrängung sowohl beim Kranken als auch bei der Begleitperson zu wenig ausgeschöpft werden.

Der umfassende verlässliche Ratgeber „Nach der Diagnose Krebs“ – Leben ist eine Alternative – von Herbert Kappauf will Mut zur eigenen Initiative und neuer Lebensorientierung geben. Er informiert über alles was hilft und gut tut. : Über Therapien, alternative Behandlungsweisen und das Leben nach der Diagnose.

Die vorgestellten Titel sind in der Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Hamm ausleihbar.

Hellwegbüros findet breite Zustimmung in der Region

Finanzierung gesichert

Sechszwanzig Städte und Gemeinden und zusätzlich zwei Kreise unter einen Hut zu bringen und mit Landesmitteln aus dem Topf der Regionalen Kulturpolitik des Landes NRW zu versorgen – das ist die Aufgabe des Hellwegbüros.

Spannende Regionalprojekte beleben dieses Jahr die Kulturszene und verbinden über die Stadtgrenzen hinaus. Hier die Stichworte:

Am 18. Mai werden die Wegmarken-Kunstwerke zwischen Soest und Möhnesee und Horst Relleckes

„Nachtlichtinszenierung von Windkraftanlagen“ eröffnet.

„Hellweg-Konzertant“ wirbt zum erstenmal gemeinsam für die Musikfestivals und bedeutenden Konzerte der Region; die „Hellwegsuite“ führt eine eigens komponierte und choreografierte Inszenierung an ungewöhnlichen Orten auf.

Die drei Ausstellungsorte für zeitgenössische Kunst machen den Anfang eines gemeinsamen Marketings und wollen ihren Publikumserfolg fortsetzen (Kunstmuseum Ahlen, Gustav-Lübcke-Museum Hamm, Schloss Capenberg).

Ein „Hellweg-Kabarettpreis“ fördert die kleinen Bühnen dieses beliebten Genres – man darf auf die Künstlernamen gespannt sein.

Und in diesem Jahr startet die „Ökomenta am Hellweg“ – ein Ausstellungs- und Skulpturenprojekt zum Thema „Ökologie und Kunst“ – in der gesamten Region.

Mit dem regionalen Kulturserver www.hellweg.org und dem Kulturmagazin „Dickschädel“ hat die Region ihr Sprachrohr.

Das Koordinierungsbüro Kulturregion Hellweg ist vor drei Jahren vom Dezernat für Schule, Sport und Kultur der Stadt Hamm eingerichtet worden, damit Fördermittel des Landes



Johannes Gruber und Marion Kreuter vom Kulturbüro Hellweg, Foto: Feußner

nicht nur in die Ballungsräume rings um Hamm fließen.

Mit ihrem Zusammenschluss haben sich die Städte Hamm, Ahlen, Beckum und Drensteinfurt sowie die Kreise Unna und Soest nicht nur als jüngstes Fördergebiet unter den zehn Kulturregionen Nordrhein-Westfalens etablieren können, auch der Einsatz von über 1,7 Mio. Landesmitteln in ca. 40 regionalen Kulturprojekten ist ein beachtlicher Erfolg.

Der Start in die regionale Zusammenarbeit ist nicht einfach gewesen. Das Land NRW hat zwar in der Aufbauphase der drei Jahren das Hellwegbüro mit insgesamt 170.000 DM mitfinanziert, die Stadt Hamm mußte aber als alleinige Trägerin des Hellwegbüros in Vorleistungen gehen:

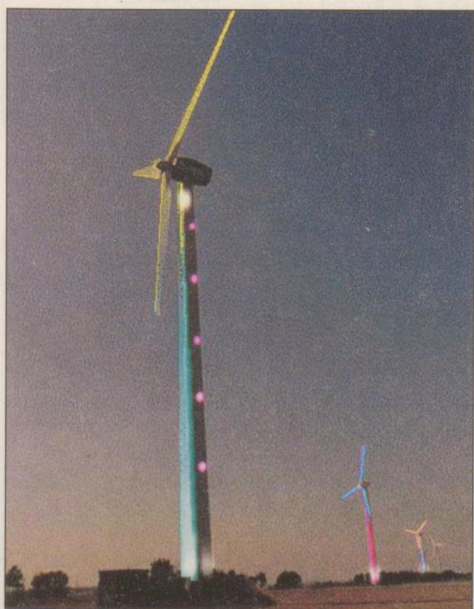
Durch die Bereitstellung der nötigen Infrastruktur im Haus Vorschulze, die (halbe) Freistellung von Johannes Gruber, Kulturentwicklungsplaner im Kultur- und Touristikbüro und den Halbtags-Einsatz von Monika Kreuter im Sekretariatsbereich.

Aber es hat sich gelohnt. In den letzten drei Jahren sind allein in die Stadt Hamm über 320.000 Mark Fördermittel geflossen. Von Lünen bis Geseke, von Beckum bis Werl ist die Stadt Hamm präsent. Das Helios-Theater Hamm hat mit seinem Theatersalon in der ganzen Region Anerkennung gefunden, der Zirkus Pepperoni ist ein wichtiger Motor im Zusammenschluß der Kinder- und Jugendzirkusgruppen und das Öko-Zentrum NRW Hamm ist zentrale Schaltstelle für „Ökologie und Kunst“ in der Region.

Und jetzt, da die bisherige Form der Landesförderung mit Ende 2000 ausgelaufen ist, hat die Hellwegregion die Finanzierung des Büros über eine Kreisumlage beschlossen. Refinanzierungsmittel aus dem Kreis Unna und dem Kreis Soest sind bereits in die Haushalte eingestellt, das Land hat sich bereiterklärt, sich über den Zeitraum der Anschubförderung hinaus mit einer Pauschale zu beteiligen, die drei Kommunen des Kreises Warendorf werden aller Voraussicht nach folgen.

Das Hellwegbüro geht mit diesem regionalen Rückhalt gestärkt in das neue Jahr. Die breite Zustimmung zur regionalen Kulturarbeit bei Land, Kreisen und Kommunen, in deren geografischem Mittelpunkt die Stadt Hamm steht, zeigt, dass die Richtung, die die Stadt eingeschlagen hat, stimmt.

Johannes Gruber – Hellwegbüro



Wenn die Dunkelheit die Betrachtung anderer Freiluft-Skulpturen erschwert, gehen im Windpark am Bismarckturm die Lichter an. Mit einem Bruchteil der gewonnenen Energie betrieben setzen sich die dreiarmligen Riesen selbst in Szene. Wie keine andere Wegmarke hat die Nachtlichtinszenierung des Horst Relleckes die Gemüter erhitzt. Für die Einen ist es ein „Las Vegas auf der Haar“ und „Lichtverschmutzung“, für die anderen ein wundervolles Kunstwerk und eine Bereicherung der Kulturlandschaft. Unstrittig sind der spektakuläre Eindruck und der augenzwinkernde Fingerzeig in die Zukunft.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Westf. Freilichtspiele e.V.
Waldbühne Heessen
HAMM

Ein Sommernachtsstraum

Sa 26.05. 20.00 Uhr
Sa 09.06. 20.00 Uhr
Sa 23.06. 20.00 Uhr
Sa 30.06. 20.00 Uhr
Fr 03.08. 20.00 Uhr
Sa 04.08. 20.00 Uhr
Fr 10.08. 20.00 Uhr
Sa 11.08. 20.00 Uhr
Sa 18.08. 20.00 Uhr
Mi 22.08. 17.00 Uhr
Fr 24.08. 20.00 Uhr
Sa 25.08. 20.00 Uhr
Mi 29.08. 17.00 Uhr
Sa 01.09. 20.00 Uhr

MOMO

Mo 04.06. 16.00 Uhr
So 10.06. 16.00 Uhr
Mi 20.06. 16.00 Uhr
Fr 22.06. 20.00 Uhr
Mi 27.06. 16.00 Uhr
So 01.07. 16.00 Uhr
Mi 01.08. 16.00 Uhr
So 05.08. 20.00 Uhr
So 12.08. 20.00 Uhr
Mi 15.08. 20.00 Uhr
Fr 17.08. 20.00 Uhr
So 26.08. 16.00 Uhr
So 02.09. 16.00 Uhr

Urmel aus dem Eis

So 27.05. 16.00 Uhr
So 29.07. 16.00 Uhr
Mi 08.08. 16.00 Uhr
So 19.08. 16.00 Uhr
Fr 31.08. 20.00 Uhr

Tel. 02381/
309090
www.waldbuehne-heessen.de

Zukunft der Kohle stand im Mittelpunkt

ZAK-Vorstand bei Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann

Zwischenstation auf dem Weg nach Brüssel im Hammer Rathaus machte Klaus-Jürgen Graßhoff, Bürgermeister der Stadt Senftenberg und ZAK-Vorstandskollege von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. Senftenberg gilt als die heimliche Hauptstadt der ostdeutschen Braunkohle und vertritt in der Zukunftsaktion Kohlegebiete (ZAK) die Interessen der ost- und mitteldeutschen Kohlereviere.

Begleitet wurde Graßhoff vom ZAK-Vorsitzenden und stellvertretenden Landrat des Kreises Unna, Wolfgang Kerak, sowie dem ZAK-Geschäftsführer Wolfgang Steingräber. Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann untersticht die Bedeutung von ZAK und dessen Dachverbandes EURACOM (European Action for Mining Communities) als kommunale Interessenverbände auf nationaler und europäischer Ebene und setzt bei der Fortführung der sozialverträglichen Umgestaltung von Bergbau und Region auf die erfolgreiche Arbeit der beiden Organisationen.

Im Mittelpunkt der Besprechungen in Brüssel steht die zukünftige Energieversorgung in Europa. ZAK und EURACOM werden im darauf drängen, dass auch nach dem Auslaufen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) im Jahr 2002 eine dauerhafte Beihilferegulierung für den deutschen Steinkohlebergbau getroffen wird. Weitere Tagesordnungspunkte sind die Zukunft der Strukturfond 2007 – 2013 und der Aufbau eines Expertennetzwerkes zum Austausch von Erfahrungen über die geologischen Folgen des Bergbaus. (psh)

Mönninghoff

HOLZ IN SEINER GANZEN VIELFALT

Langewanneweg 213
59069 Hamm

TEL. 02381/51030
FAX 02381/59341

TÜREN · PANEEL-PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ IM GARTEN
über 1000 weitere Artikel

DINO CARS

King for the Kids!



Kids fahren voll drauf ab



DINO CARS fahren superleicht und sind sehr robust

BÜCKER GmbH
Landwirtschafts- und
Industriebedarf

Dortmunder Straße 79-187

59077 Hamm

(0 23 81)

46 20 46 und 47

VERKAUF · BERATUNG
KUNDENDIENST

T-Shirtdruck

Tassendruck

Fahndendruck

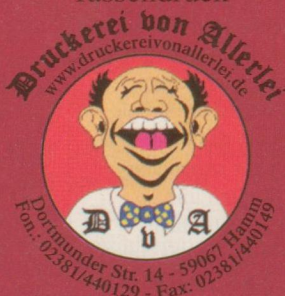
Bindungen:
Spiral &
Thermo

Folien-
schriften

Laminierungen

Werbung

Drucksachen



LIEBIG

Ihr Zuverlässiger Partner für Beet- und Balkonpflanzen, alle Kulturen aus eigener Anzucht.

Wir würden uns freuen Ihnen unser reichhaltiges Sortiment anbieten zu dürfen.

Kirchspiel 106 · D-59077 Hamm
Telefon 0 23 81 / 40 11 61 · Telefax 0 23 81 / 40 55 93

200.000 Korken gingen auf die Reise

Schon 730.000 Korken zusammen

Seit Mitte 1995 beteiligt sich Hamm an dem Projekt „Korken sammeln für die Umwelt“ und hat stadtweit zur öffentlichen Sammlung von Korken aufgerufen. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger, von Schulen, Kindergärten, Kirchen und vielen mehr konnte jetzt wieder ein Abholtermin für rund 200.000 Korken Anfang April vereinbart werden. Eine Spedition aus Kehl-Kork machte bei einer Leerfahrt am Stadthaus Station und lud die Korken auf dem Weg nach Kehl an der Werkstatt für Behinderte ab. Dadurch entstanden keine zusätzlichen Kosten für den Transport, eine lobenswerte Initiative der Wirtschaft. Die Aktion ist also zurecht ein Projekt im Rahmen der Lokalen Agenda 21 in Hamm. Die Umwelt wird entlastet und zusätzlich werden



Arbeitsplätze in der Behindertenwerkstatt gesichert.

Bereits im Jahr 1998 wurden etwa sechs Kubikmeter (ca. 230.000) Korken an das Epilepsiezentrum in Kork gesandt. Beispielhaft sei in diesem

Zusammenhang

auf die damalige Sammelaktion der Realschule Bockum-Hövel hingewiesen. Bis Mai 1990 wurden erneut 7,8 Kubikmeter (ca. 300.000) Korken gesammelt und abgeholt. Heute, nach nur einem weiteren Jahr, ist schon wieder die notwendige Menge an Korken zusammengekommen, die einen kostenlosen Transport vom Sammelort zur Weiterverarbeitung nach Kehl-Kork gewährleistet. Bei der starken Beteiligung der Hammer Bürgerinnen und Bürger – zuletzt die 200.000 Korken in noch nicht mal einem Jahr, insgesamt ca. 730.000 Korken seit Beginn der Aktion 1995 – ist zu erwarten, dass im nächsten Jahr die Million an Korken zusammen sein wird. Im Sommer/Herbst 2002 soll die Abgabe dieses 1.000.000sten Korkens prämiert werden.

Jedes Jahr fallen in Deutschland 1,3 Milliarden Korken an. Der größte Teil dieser Flaschenverschlüsse landet anschließend im Hausmüll. Hinzu kommen weitere Korkreste, wie z.B. von Fußbodenbelägen oder Pinnwänden. Dabei besitzt Kork sehr nützliche Eigenschaften, die ihn für eine Wiedernutzung interessant machen. Kork ist gut formbar, leicht und elastisch, wasserunempfindlich, wärmeisolierend sowie schalldämmend und wird deshalb auch als Gebäude-Dämmstoff genutzt.

Um diese Eigenschaften nutzen zu können und dieses Material nicht einfach wegzuerwerfen, wird es seit dem Jahr 1989 im Epilepsiezentrum Kork in der badischen Stadt Kehl gesammelt

Archäologische Grabungen am Hafen

und recycelt. In der angegliederten Behindertenwerkstatt werden die gesammelten Korken zu Korkschröt gemahlen. Dieses wird unter dem Namen RecyKORK als umweltverträgliches Dämmstoffgranulat über Vertragshändler vertrieben. (psh)

Mitte April wurde die Baustelle für die archäologischen Untersuchungen im Hafen im Bereich zwischen der Firma Mannesmann Hoesch Präzisrohr und dem Datteln-Hamm-Kanal eingerichtet, die Grabungsarbeiten, die für die Analyse und Archivierung der Funde erforderlich sind haben jetzt begonnen.

Anlass sind archäologische Funde, die bereits vor mehreren Jahren gemacht wurden und die durch im letzten Jahr durchgeführte Sonderangaben des Amtes für Bodendenkmalpflege hier nachgewiesen werden konnten. Es handelt sich dabei um Verfärbungen und Scherbenfunde, die auf eine Siedlung im 1. Jahrhundert nach Christus schließen lassen.

Wie das Amt für Bodendenkmalpflege versichert, kann die Fläche nach Durchführung der Arbeiten der gewerblichen Nutzung uneingeschränkt zur Verfügung gestellt werden. Die Arbeiten sind Voraussetzung für die Ansiedlung des Baustoff-Logistik-Zentrums der Firma Risse, die als Investor für diese Fläche gewonnen wurde und die ihre Transporte über den Wasserweg, über die Schiene und die Straße abwickeln will. Im Vorfeld hat es zahlreiche Termine zwischen der Firma Risse und dem Amt für Bodendenkmalpflege gegeben, die von der Stadt

Alte Mark



Alte Soester Str. 28
59071 Hamm
Tel.: (02381) 980560

Unsere Gesellschaftsräume sind noch schöner geworden!

Ihr Partner für Gesellschafts- und Familienfeiern!

koordiniert wurden. Diese dienten dazu, die zeitlichen Vorstellungen beider Projekte aufeinander abzustimmen. So wurde der Ablauf der Grabungen an die Zeitplanung der Firma Risse angepasst. (psh)

Verkehrssicherheitstag und Maifest in Herringen

Samstag, 19. Mai

Der diesjährige Verkehrssicherheitstag für Auto- und Motorradfahrer findet am Samstag, 19. Mai ab 13.00 Uhr zusammen mit dem Maifest auf dem Dekra-Gelände an der Dortmunder Straße in Herringen statt. Die Stadt Hamm, die Verkehrssicherheitsinitiative



Demonstration eines Rettungseinsatzes beim Verkehrssicherheitstag.

und die Werbegemeinschaft der Platzanlieger haben ein attraktives und umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Eröffnet wird die Veranstaltung um 14.00 Uhr von Bezirksvorsteher Horst Podzun.

Wie im vergangenen Jahr wird er mit dem Maifest der Werbegemeinschaft kombiniert, um ein breites Publikum zu erreichen. Ein buntes

Kinderprogramm mit Hüpfburg, Schminkstand, Bungee-Run sowie attraktive Preise beim Torwandschiessen (Nissan-Micra) sorgen für gute Unterhaltung.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich an verschiedensten Ständen gesorgt.

Ein Höhepunkt des Festes ist sicherlich die Vorführung der Wasserorgel der Feuerwehr Datteln.

Seit mehreren Jahren setzt sich die Stadt verstärkt für Verkehrssicherheit ein. Mit einer Fülle von gemeinsamen Aktionen der Verkehrssicherheitsinitiative wird versucht, die Bürger über die Gefahren des Straßenverkehrs aufzuklären und so zur Reduzierung der Unfallzahlen beizutragen. Dabei ist eine zentrale Veranstaltung der jährliche Verkehrssicherheitstag für Auto- und Motorradfahrer in Herringen. (psh)

Wenn sich künstliche Kniegelenke lockern

Wer sich nach langen Jahren mit einer schweren Kniearthrose für das Einsetzen eines künstlichen Gelenks entscheidet, hat gute Aussichten, dass das neue Gelenk viele Jahre halten wird. Was aber, wenn später doch wieder Schmerzen auftreten und sich herausstellt, dass sich das künstliche Gelenk gelockert hat? Was sind die typischen Symptome? Wie stellt der Arzt die Diagnose, und was sollte man selbst beachten? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ hat die Deutsche Arthrose-Hilfe e. V. zahlreiche Hinweise zu diesem wichtigen Thema zusammengetragen. In

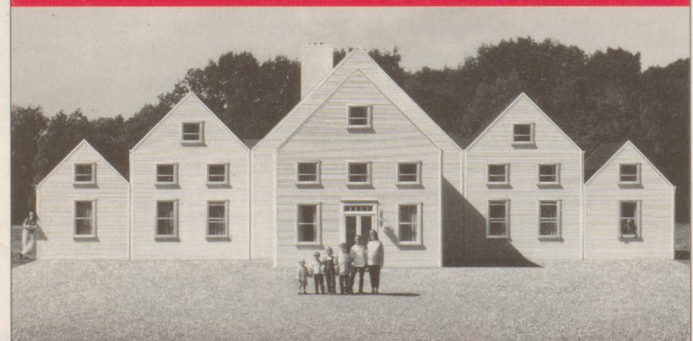


Akrobatische Vorführungen beim Maifest.

anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des „Arthrose-Hilfe e. V.“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e. V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt / Main (Bitte eine 1,10-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen).



**WIR HELFEN
BEI DEN EIGENEN VIER WÄNDEN.**



AUCH WENN MEHR WERDEN.



Ein großes Haus muss kein großer Traum bleiben. Die Baufinanzierung von uns und der LBS, ein Teil der „Start in die Zukunft-Initiative“, hilft bei der Verwirklichung. Fragen Sie uns doch einfach. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Hamm &

<http://www.sparkasse-hamm.de> · E-Mail: sparkasse-hamm@s-web.de



Die neue Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer vom Bahnhof in den Norden.
Luftbild: KVR

Radweg vom Bahnhof zum Hammer Norden

Wer bislang vom Hammer Norden mit dem Rad auf dem Weg entlang der Eisenbahnbrücke fuhr, musste an der Hafenstraße sein Rad die Treppe hinunter schieben. Der Hauptbahnhof war zwar zum Greifen nah, doch nur über einen großen Umweg zu erreichen. Diese wichtige Route für Radfahrer und Fußgänger wurde nun durch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und die Bezirksvorsteher von Hamm-Mitte, Wolf Köhler, und Bockum-Hövel, Günter Bachtrop, ihrer Bestimmung übergeben.

Nach langen Verhandlungen mit der Bahn-AG war es gelungen, einen Anschlussradweg vom Westausgang des Bahnhofs bis an die Brücke über die Hafenstraße zu bauen. 2,25 Meter ist der neue Weg breit. Zur Sicherheit ist beidseitig ein Stabgitterzaun errichtet worden. Um für Radler und Fußgänger 'spannungsfreie' Zonen zu schaffen, mussten sogar einige Isolatoren zurückgesetzt werden. Der Sicherheit dient außerdem die Beleuchtung des Weges. Die Querung des Anschlussgleises der Hafenbahn wurde mit einer Umlaufsperre gesichert.

Die Gesamtkosten des Wegebaus betragen 700.000 Mark. Hiervon trägt das Land Nordrhein-Westfalen 90 Prozent als Förderung des Radwegebaus.

(psh)

**BUCHHANDLUNG
HARMS**

VEL Spass am Lesen
Aktuelle Neuerscheinungen
Informative Gespräche

Marktplatz 9 • 59065 Hamm
Telefon (0 23 81) 2 41 23 • Telefax (0 23 81) 2 92 10

Wie komme ich an Aufträge im europäischen Ausland?

HWK Dortmund und EWEDO bieten konkrete Hilfestellung an

„Internationalisierung – Herausforderung und Notwendigkeit für Handwerksunternehmen in der Region Dortmund ist ein Projekt überschrieben, das die Handwerkskammer (HWK) Dortmund und die Entwicklungswerkstatt Dortmund (EWEDO) gemeinsam ins Leben gerufen haben. „Wir bieten kleinen und mittelständischen Handwerksunternehmen konkrete Hilfestellung an, auf den Märkten Europas Fuß zu fassen. Ziel ist es, den Strukturwandel und die Globalisierung für das Unternehmen nutzbar zu machen“, sagt Tanja Bevc, Außenwirtschaftsberaterin der Handwerkskammer Dortmund. Die Teilnahme an dem Projekt lohnt sich in jedem Fall, da für die meisten Unternehmen Absatzpotentiale auf ausländischen Märkten vorhanden seien und damit der Unternehmenserfolg langfristig gesichert werden könne.

HWK und EWEDO bieten an, sich über einen Zeitraum von 18 Monaten intensiv schulen zu lassen. Einzige Voraussetzung: Der Firmenbesitz muss in Dortmund sein. „Mit jedem Unternehmen wird eine individuelle Strategie erarbeitet. Wir unterstützen die Betriebe, geeignete Geschäftspartner im Ausland zu finden. Außerdem bieten wir individuelle Beratung und Coaching im Auslandsgeschäft“, betont Bevc. Für dieses Projekt stehen Fördermittel zur Verfügung.

Nähere Informationen gibt es bei Tanja Bevc unter Tel.: 0 23 1 / 54 93 - 409,

E-Mail: tanja.bevc@hwk-do.de, oder Andreas Riess von der EWEDO, Tel.: 0 23 1 / 91 44 35 - 15, E-Mail: ariess@ewedo.de

Beratung durch Fachpersonal

Ihr Holzlager in Hamm

Über 60 Jahre bekannt durch
Preis und Qualität

unser umfangreiches Programm an:

Panele, Profildreher, Leisten,
einbaufertige Türen und Zubehör,
Rundbögen, Spanplatten, Schnittholz,
Haustüren, Dämmstoffe, Parkett,
Meister-Laminat, Stegdoppelplatten,
Kanthölzer, Rauhspund,
Siebdruckplatten, usw.

Holz Heilf Schieferstr. 14
59067 Hamm

Tel. (02381) 44973 - Fax (02381) 410804

Plattenschnittservice

„Dachfenster der Unendlichkeit“

Hammer Stereofotografie mit Pauluskirchturm im Winter aus der Zeit um 1900

Durch unsere zwei Augen ist es möglich, Tiefenunterschiede im Raum unmittelbar wahrzunehmen. Dieses räumliche Sehen beruht auf der Fähigkeit des Gehirns, die nicht exakt identischen Einzelbilder auf der Netzhaut beider Augen zu einem dreidimensionalen Bild zu vereinigen. Nur die Stereofotografie wird als einzige Aufnahmetechnik unserer natürlichen Sehweise gerecht. >Stereo< kommt aus dem Griechischen und bedeutet >räumlich<. Die Wiedergabe des dreidimensionalen Raumes im Bild wird daher >Stereoskopie< genannt.

Schon 1832 konnte der englische Physiker Charles Wheatstone (1802-1875) gezeichnete Raumbilder mit einem konstruierten Stereoskop betrachten. Die eigentliche Erfindung der Stereofotografie gelang jedoch dem schottischen Physiker Sir David Brewster (1781-1868), der 1849 die erste Spiegelreflexkamera mit zwei Objektiven konstruierte.

Innerhalb von nicht ganz zehn Jahren verbreitete sich die Stereoskopie über die ganze Welt. Allein die „London Stereoscopic Company“ vertrieb über 100.000 Stereogramme mit Motiven berühmter Sehenswürdigkeiten Europas und aus fernen Ländern, die so in bürgerliche Haushalte gelangten, als das Fernreisen in fremde Länder noch ein schier unbezahlbarer Luxus war. „Bald darauf beugten sich Tausende gieriger Augenpaare über die Öffnungen des Stereoskops wie über die Dachfenster der Unendlichkeit“. (Charles Baudelaire, Der Salon, 1859)

Das neue Bildmedium nahm sich seit den 1850er Jahren aller Themen an, von der Anekdote bis zur geografischen und soziologischen Dokumentation. Der Betrachter eroberte sich im Umgang mit dem Stereoskop, das zugleich Intimität und Lebendigkeit vermittelte, die Welt.

Stereobetrachter verschiedenster Bauart bis hin zu Kleinmöbeln für das Wohnzimmer wurden entwickelt und das Betrachten der Bilder aus aller Welt galt damals als beliebter Freizeitspaß mit bildendem Charakter.

Die auf einem rechteckigen Karton aufgezogenen identischen Doppelbilder legt man in das Stereoskop. Wie in ein Fernglas schaut man nun in dieses hinein.

Mittels der eingebauten Prismen wandern die beiden Einzelbilder bei richtiger Betrachtung langsam aufeinander zu, bis die zwei identischen Aufnahmen zur Deckung kommen. Nun ist es möglich, das gesamte Bild zu

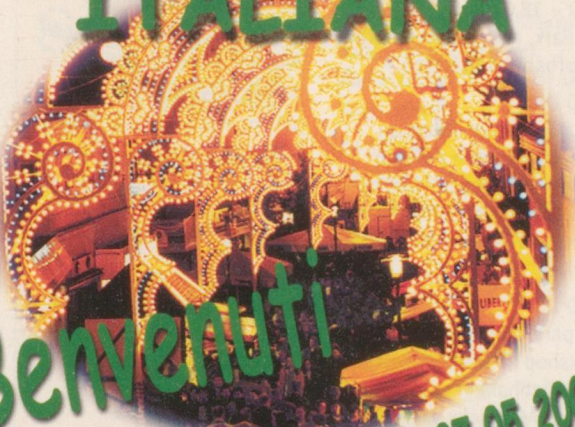


Die meist als Kasten mit zwei Okularen ausgeführten Stereoskope (Typ Brewster) dienten zum Betrachten der Stereobilder. Die mexikanische Variante verfügte sogar über einen Handgriff. Auch gab es kostbare Apparate aus Mahagoniholz, die mit einem Magazin versehen waren. Der „Taxiphote“ war solch ein Möbel für die Variante mit gläsernen Diapositiven.



Auch bei der Hammer Stereoskopie mussten beim Auskopieren (durch Kontaktabzug) die rechte und die linke Hälfte des Bildpaares vertauscht werden, wodurch die ursprüngliche Position und die Ordnung des beidäugigen Sehens wieder hergestellt wird. Entweder nahm der Fotograf diese Umstellung auf dem Negativ oder auf dem Abzug vor dem Aufziehen auf Karton vor.

UN(N)A FESTA ITALIANA



Benvenuti

zum größten italienischen Fest nördlich der Alpen!

23.-27.05.2001

Täglich volles Programm!
 Italienische Lichtkunst - Musik - Folklore
 Straßentheater - Fahnenchwinger
 Bogenschützen aus Unnas Partnerstadt Pisa
 Toscana-Markt - italienische Spezialitäten
 und verkaufsoffener Sonntag

Arrevederci a UNNA

Info-Hotline: 02303 - 10 32 13

überschauen, welches auf Mal eine räumliche Tiefenwirkung hat. Details, die vorher nicht wahrnehmbar sind, treten in den Vordergrund. Der Betrachter gewinnt so den Eindruck, unmittelbar selbst innerhalb des Fotos zu stehen.

Um 1900 ließ die Stereo-Begeisterung wieder nach. Erst in den Zwanziger Jahren und letztmals in den Fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts erlebte die Stereofotografie einen erneuten Aufschwung. Heute ist die Stereofotografie nahezu vollständig in Vergessenheit geraten und in Deutschland sind es nach Schätzungen vielleicht knapp 1000 Interessierte, die diese Aufnahmetechnik überhaupt noch pflegen. Durch den erhöhten Zeit- und Kostenaufwand stellt sie keine Konkurrenz zur herkömmlichen Flachfotografie mehr dar.

Das eindrucksvolle Seherlebnis, das jedoch ein Stereogramm ermöglicht, bietet kein normales Kleinbild. Auch in zahlreichen Hammer Bürgerfamilien gab es um 1900 umfangreiche Sammlungen von Stereofotografien, deren Betrachtung für Alt und Jung immer wieder ein Erlebnis war. Die Stereofotografien wurden als Kostbarkeit behandelt. Und auch der ein oder andere Hammer Hobbyfotograf hat um diese Zeit selbst in >Stereo< fotografiert, was die vorliegende Hammer Stereoaufnahme belegt. Aufgenommen wurde sie vermutlich kurz vor oder kurz nach 1900. Im Vordergrund zeigt sie ein am alten Lippearm (heute: Nordringteich) gelegenes, verschneites Gartenhaus unterhalb vom Nordenwall. Majestätisch erhebt sich der Turm der Pauluskirche mit seinem barocken Helm vor den Augen des Betrachters.

Andreas Skopnik

25 Anmeldungen für den Schulwettbewerb

Prämierung am 11. Mai

Theaterstücke werden einstudiert, Videos gedreht, Aufsätze geschrieben, Fotodokumentationen werden erstellt und andere Kunstobjekte angefertigt, das ist die Zwischenbilanz des im Rahmen der Feierlichkeiten zum 775jährigen Stadtjubiläum ausgelobten Schulwettbewerbes für alle Hammer Schulen.

Bis Ende vergangenen Jahres hatten die Schulen die Möglichkeit, ihre vorgesehenen Wettbewerbsbeiträge beim Schul- und Sportamt anzumelden, insgesamt 25 Bewerbungen sind dafür eingegangen. Sie spiegeln die Vielfalt und Möglichkeiten wider, sich mit der Stadt Hamm und ihrer Geschichte und Gegenwart zu beschäftigen.

Die Beiträge mußten bis zu den Osterferien erstellt sein. Die Sichtung und Bewertung durch die Jury sowie die Prämierung der Siegerbeiträge ist in einer Veranstaltung am Freitag, 11. Mai um 10.00 Uhr im Städt. Gustav-Lübcke-Museum vorgesehen

Aus der Primarstufe haben sich Bodelschwingschule, Lessingschule, Selmigerheideschule und die Schule für Erziehungshilfe mit je einem und die Overbergschule mit zwei Beiträgen angemeldet. Aus der Sekundarstufe I beteiligen sich Harkortschule, Erlenbachschule, Martin-Luther-Schule, Realschule Mark und Realschule Heessen mit je einem sowie Albert-Schweitzer-Schule, Parkschule und das Fr.-v.-Stein-Gymnasium mit zwei Beiträgen. Die Sekundarstufe II ist mit Sophie-Scholl-Gesamtschule, Fr.-v.-Stein-Gymnasium, Märkischem Gymnasium und St. Fanziskus Berufskolleg (je ein Beitrag) und Friedensschule und Elisabeth-Lüders-Berufskolleg (je zwei Beiträge) vertreten.

(psh)

Pferde tragen diesmal „Hellbraun“

„Hellbraun“, ist in dieser Saison die Modefarbe für alle Reitpferde. Gemeint ist damit die Farbe der Reitplaketten für das Jahr 2001.

Wer außerhalb von Hallen, vereinseigenem Gelände oder Privatgrundstücken, also auf öffentlichen Wegen reiten möchte, benötigt landesweit ein Kennzeichen mit einer Reitplakette in der jeweiligen Jahresfarbe, die gut sichtbar am Halfter des Pferdes befestigt wird. Sowohl Kennzeichen als auch die Plakette für das Jahr 2001 können im städtischen Umweltamt, Westenwall 4, erworben werden. Der Preis beträgt zusammen 75 Mark, die Plakette allein 61 Mark. Die Reitabgabe in Höhe von 50 Mark ist darin enthalten. Ein Verstoß gegen die Kennzeichnungspflicht ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von bis zu 500 Mark geahndet werden kann.

(psh)

Eröffnungsangebot

Pension bei Kastellaun Hunsrück
und ehemalige Mühle,
ruhige Lage
komfortable Zimmer.
Tel. 0 67 62 / 95 11 95

Ausstellungen

bis 1. Mai
Gärtnermarkt
Informatives und Aktuelles
rund um das "grüne Hobby"
mit mehr als 60 Ausstellern
Maximilianpark

bis 5. Mai
Sinn(bild)lich
Aktfotografie von Michael
Imberg
Volkshochschule

bis 13. Mai
Britische Blütenwunder
Hanging-Basket-Ausstellung
Maximilianpark, Glaselefant

bis 15. Mai
Patrice Jacopit:
Malerei und Objekte
Galerie Kley

bis 20. Mai
Dusan Jovanovic:
"Licht und Farbe"
Malerei, Grafik, Skulpturen
Stadthaus-Galerie

bis 4. Juni
Anja Ritterhoff:
"Kunterbunte Welten"
Glaselefant Maximilianpark

bis 24. Juni
form function fun
Das Jahrhundert des Design
Anonymes Design in der
"Konsumenten-
Wunderkammer"
Gustav-Lübcke-Museum

bis 24. Juni
Angelo Monitillo: "emotion"
Schrott-Teile zu einem neuen
Leben erweckt
Elektrozentrale Maxipark

bis 24. Juni
Karsten Bott:
Von jedem Eins
Ein Gemeinschaftsprojekt mit
dem Kester-Museum
Hannover und dem Badischen
Landesmuseum Karlsruhe
Gustav-Lübcke-Museum

bis 24. Juni
Stuhl und Stil
Sitzmöbel aus der Sammlung
des Museums und aus
Privatbesitz
Gustav-Lübcke-Museum

5. Mai bis 2. Juni
Uwe Thiergarten:
"Neue Arbeiten"
Atelier des Hammer Künstler
Bundes im Maximilianpark

24. bis 27. Mai
11. Gay- & Lesbian – Run
nach zehn Jahren in Berlin
fällt nun der Startschuss
erstmals in Hamm zu dieser
schwul - lesbischen
Leichtathletikveranstaltung
Jahnstadion

Dienstag, 1.5.
11:00 – 18:00 Uhr
Maximilianpark
Gärtnermarkt
Informatives und Aktuelles
rund um das "grüne Hobby"
ab 13:00 Uhr
Maximilianpark/Aktionsmulde
Maikundgebung des DGB
Live-Musik und Programm für
die ganze Familie
14:30 Uhr
Maximilianpark
„Walking Steel“
Steel-Drums im Parkl

Mittwoch, 2. 5.
19.30 Uhr
Volkshochschule
Energiestammtisch
„Energetische
Altbausanierung“

Samstag, 5.5.

10.00 – 18.00 Uhr
Maxipark, am Fuchsiengarten
Dampfbahnclubtreffen

13:00 Uhr
Start: G.-Lübcke-Museum
Fahrradtour nach Pelkum
Besichtigung der St.-Jakobs-
Kirche, Führung, Selbachpark,
Kaffee und Kuchen, Dr. Maria
Perrefort

14:00 Uhr
Maxipark/Werkstatthalle
**Workshop "Flechtwerke für
Gartenliebhaber"**
Leitung: Michaela Beismann

17:30 Uhr
Glaselefant Maxipark/
Atelier des HKB
Ausstellungseröffnung
Uwe Thiergarten:
"Neue Arbeiten"

18:00 Uhr
St.-Pankratius-Kirche
Hamm-Mark
Marker Abendmusik:
Musik aus Taizé
Werke von Bach u.a, Solisten
u. Chor der St.-
Pankratiuskirche
Ltg: Heiko Held
20:00 Uhr
Zentralhallen
Rüdiger Hoffmann

Sonntag, 6.5.

8.00 Uhr
ab Parkplatz Kurhaus
„Was fliegt denn da?“
im Kurpark
vogelkundliche Exkursion
9.30 Uhr
Maxipark, NABU-Zentrum

EINFACH GUT
 **ISENBECK**
feinherbes Spitzenpilsener
take it easy...

präsentiert:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 5.5. | 20.00 Uhr | Konzert mit Rüdiger Hoffmann |
| 6.5. | 11.00 Uhr | Second Hand Mode Markt |
| 13.5. | 11.00 Uhr | 1. Internationale Film & Comic/Figuren
Börse |
| 27.5. | 11.00 Uhr | Sammler-, Antik- und Trödelmarkt |
| 10.6. | 11.00 Uhr | Second Hand Mode Markt |
| 15.6. | 9.00 Uhr | Schuhverkauf |
| 24.6. | 11.00 Uhr | Sammler-, Antik- und Trödelmarkt |

Besuchen Sie unsere **GASTRONOMIE!**
Was immer Sie feiern möchten, wir richten es für Sie aus!
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: zentralhallen@hellmail.de • Internet: <http://www.zentralhallen-hamm.de>

ZENTRALHALLEN HAMM

**Sammler-,
Antik- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
27. Mai
24. Juni**

11-18 Uhr

**Kostenlose Parkplätze
ZENTRALHALLEN**

Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12
Fax 0 23 81 / 37 77-75
E-Mail: zentralhallen@hellmail.de
www.zentralhallen.de

Second-Hand
Modemarkt
Sonntag
10. Juni
2. Sept.
11.00 - 17.00 Uhr
ZENTRALHALLEN
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12
Fax 0 23 81 / 37 77-79
E-Mail: zentralhallen@hellmail.de
www.zentralhallen.de

Vogelkundliche Führung mit
Horst Schenkel

11:00 Uhr
Start: "Insel" am Willy-
Brandt-Platz

Innenstadtrundgang
Stadtgeschichte und "Kunst
im öffentlichen Raum"

11:00 Uhr
Kulturrevier Radbod
Musikalischer Frühschoppen
mit Live-Musik und
Kinderprogramm

11:00 - 17:00 Uhr
Zentralhallen
Second-Hand-Modemarkt

11:00 und 15:00 Uhr
Theaterwaggon
"Frühstück mit Teodor"

Helios Theater, ab 4 Jahren
11.00 - 17.00 Uhr
Maximilianpark, See
Fahren mit Schiffsmodellen
der IG Schiffsmodellbau
Maxipark

11:30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Die Verantwortung des
Design
Vortrag: Prof.Dr. h.c. Dieter
Rams, Kronberg

14.00 - 18.00 Uhr
Maxipark, am Fuchsiengarten
Die Mini-Eisenbahn fährt

14:30/15:50/16:45 Uhr
Aktionsmulde Süd Maxipark
Kunterbunte Welten,
Bastelaktion für Kinder von
6-10 Jahren

14:30 Uhr
Aktionsmulde Süd Maxipark
"Die Rückkehr des
ritterlichen Retters"
Zou Zou Circus Thaetre,
Straßentheater, Comedy,
Jonglage

17:00 Uhr
Liebfrauenkirche
Musik und Theater:
"Das Marienleben"
mit Texten von R.M. Rilke
und Musik von Bach,
Stockhausen und Schönberg

20:00 Uhr
Saalbau Bockum-Hövel
Die Schule der Ehemänner
heitere Lektion in Sachen
Liebe von Moliere

Montag, 7.5.

19:00 Uhr
"Alt-Hamm", Nordstr. 16
1. Frauenkneipe in Hamm:
Wir mischen uns ein!
Frauen machen Zukunft,
Gespräche, Musik, Vorträge
u.a.m.

Dienstag, 8.5.

19:30 Uhr
Volkshochschule
Hauptsache Begeisterung
die eigene Lebensfreude neu
entdecken, Vortrag: Prof. Dr.
Hans-Eckehard Bahr

Mittwoch, 9.5.

9:00-18:00 Uhr
Festsaal Maximilianpark
Frauen gemeinsam
auf dem Weg - gestern
heute morgen
50-jähriges Dekanatsjubiläum
der Kath. Frauengemeinschaft
Deutschlands (kfd)

11:00 Uhr
Bürgersaal
"Gegenwind"

*Unsere Kunden
haben viele
Facetten...*



*...wir haben
dazu die Technik
für's nächste
Jahrtausend*

Design und digitale Druckvorstufe
Cross-Media-Publishing
Digitale Druckformherstellung
Bogen- und Rollenoffset
Weiterverarbeitung und Versand

Als leistungsstarker Mediendienstleister
verwirklichen wir ebenso große
wie kleine Aufträge so selbstverständlich
wie Ihre individuellen Anforderungen
es verlangen.

Mit eigenen Grafikern entwickeln wir
kreative Ideen, um Ihren Erfolg im
Markt zu platzieren.

Ob Bücher, Kataloge, Zeitschriften,
Prospekte oder Cross-Media-Publishing -
Wir bieten Ihnen außergewöhnliche
Brillanz.

**GRIEBSCH
ROCHOL
DRUCK GMBH**

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.
Gabelsbergerstraße 1 · 59069 Hamm · Postfach 71 45 · 59029 Hamm · Telefon: 0 23 85 / 931-0 · Fax: 0 23 85 / 931-213
Internet: www.grd.de · eMail: gribsch@grd.de

Helios Theater, Theater mit
Figuren (ab 10 J.)

14:30 Uhr
Zentralbibliothek
"Liebes kleines Schweinchen"
Bilderbuchkino ab 4 J.

15:00 Uhr
Werkstatthalle/Aktionsmulde
Maximilianpark
"Der Besuch"
Wolfsburger Figurentheater
Compagnie (ab 4 J.)
nach dem Kinderbuch von
Helme Heine

18:00 Uhr
Jugendzentrum Südstraße
Aufaktveranstaltung zum
Schreibwettbewerb 2001
"Ich & du", Junge Leute zwi-
schen 15 und 24 Jahren sind

aufgerufen, sich schriftlich
Gedanken zu machen über
das Thema "Ich & du",
Kontakt: Zentralbibliothek,
Bianca Wantia, Tel. 17-5760

19:30 Uhr
Volkshochschule
(Auto-)Mobil mit Vernunft
neue Technik/Konzepte/
Treibstoffe
Vortrag: Rainer Windau

20:00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Jazz-Forum Hamm:
Kenny Wheeler Quartet

Donnerstag, 10.5.

11:00 Uhr
Bürgersaal
"Gegenwind"

Helios Theater, Theater mit Figuren (ab 10 J.)

Freitag, 11.5.

20:00 Uhr
Friedensschule
Folks: Rod MacDonald
Folksongs und Balladen aus Amerika
20:00 Uhr
Werkstatthalle Maxipark
"Herrenabend"
Horst Schroth

Samstag, 12.5.

ganztägig
Datteln-Hamm-Kanal
Frühjahrsregatta
Spannung und Action in den verschiedenen Disziplinen der Einer- und Mannschaftsboote mit über 20 Vereinen aus dem In- und Ausland
15:00 Uhr
ab NABU-Haus Bußmann
„Was kriecht denn da?“
im Dasbecker Wald,
Spaziergang mit offenen Augen für Eltern und Kinder
21:00 Uhr
Kulturwerkstatt/Kleine Bühne
"Livingroom-Blues"
Hootin' the Blues"
21:00 Uhr
Kulturrevier Radbod
Adults-Party
für alle Heimatlosen zwischen "Clerasil" und "Oil of Olaz"
22:15 Uhr
Annelieses Tanz- und Ballettschule
Discofox-Party
"Mal wieder nett ausgehen!"
Locker und leger in gepflegter Atmosphäre

Sonntag, 13.5.

ganztägig
Datteln-Hamm-Kanal
Frühjahrsregatta
Spannung und Action in den verschiedenen Disziplinen der Einer- und Mannschaftsboote mit über 20 Vereinen aus dem In- und Ausland

Stadtbezirk Rhynern
Rhynern „erFahren“
Fahrradrallye mit Rahmenprogr.

8.00 Uhr
Parkplatz Hotel Selbachpark
„Vogelkundliche Wanderung“
mit Manfred Magula
11:00-17:00 Uhr
Zentralhallen
1. Internationale Film & Figuren Börse

11:00 Uhr
Maximilianpark
Frühlingsfest
der Park wird zum Klanggarten
ca. 300 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Hamm zeigen ihr Können
11:30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
„Das Designstudium heute und morgen“
Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung wechseln kann (F. Picabia)
Vortrag: Prof. Gisela Grosse, Münster
15:00 Uhr
ab Parkplatz Kleistr./Bornstr.
„Wo Hummeln sich tummeln“
im Waldgebiet Schafbusch, für Eltern und Kinder

Dienstag, 15.5.

19:30 Uhr
Volkshochschule
Was kann ich am Himmel beobachten?
Vortrag: Dr. Werner E. Celnik
20:00 Uhr
Saalbau Bockum-Hövel
„Kugeln überm Broadway“
Landestheater Detmold, von Woody Allen

Mittwoch, 16. 5.

11:00 Uhr
Bürgersaal
"Gegenwind"
Helios Theater, Theater mit Figuren (ab 10 J.)
15:00 Uhr
Zentralbibliothek

„Drei Freunde und der schwarze Hund“
von T. Fuchs, Dr. Volker Pirsich
liest für Kinder ab 7 J.
19:30 Uhr
Aula der Freien Waldorfschule
"Murder by Sex"
Pelkumer Spielbühne,
Komödie von Joan Shirley

Freitag, 18.5.

15:00 Uhr
Bergwerk Ost
100 Jahre Bergbau in Hamm
Haldenbegehung auf dem Bergwerk Ost
Einführung und Führung:
Dr. Jutta Thamer
20:00 Uhr
Volkshochschule
„Mona Lisa muss“
Kabarettperformance mit Fritz Eckenga und Günter Rückert

Samstag, 19.5.

13:00 Uhr
Gewerbegebiet
Dortmunder Str. 110
Verkehrssicherheitstag mit „Maifest“
13.00 – 18.00 Uhr
Maxipark, Fuchsiengarten
Saisonauftritt im Fuchsiengarten
Info, Beratung, Verkauf
19:30 Uhr
Aula der Freien Waldorfschule
"Murder by Sex"
Pelkumer Spielbühne,
Komödie von Joan Shirley

Sonntag, 20.5.

10:00 Uhr
Start: "Insel" am Willy-Brandt-Platz
"Große Stadtrundfahrt" mit dem Bus
13.00 – 18.00 Uhr
Maxipark, Fuchsiengarten
Saisonauftritt im Fuchsiengarten
Info, Beratung, Verkauf
14.30 Uhr
Maxipark Aktionsmulde Süd

Sonnenhof am See

Südl. Nordsee
Jade Busen

Großz. Ferienwohnung für
2-4 Personen nahe Dangast.
Am 8 ha großen Natursee gelegen.
Hausprospekt.

☎ 0 44 51/30 67

Skyline

Tanz u. Unterhaltungsmusik
19:30 Uhr
Aula der Freien Waldorfschule
"Murder by Sex"
Pelkumer Spielbühne,
Komödie von Joan Shirley

Dienstag, 22.5.

15.00 – 17.30 Uhr
Maximilianpark, Schulgarten
„Duftpflanzen-Zauberei“
Spiele und Basteln „der Nase nach“ (von 6-10 J.)
Anmld.: 24 181
19:30 Uhr
Volkshochschule
Gelungene Abschiede und gefestigte Beziehungen
Vortrag: Prof. Dr. Hans-Eckehard Bahr

Mittwoch, 23.5.

21:00 Uhr
Kulturwerkstatt
Bobby-Chochran-Band u.a.
mit Brian Hodgson

Donnerstag, 24.5.

14:30 Uhr
Aktionsmulde Süd
Maximilianpark
"Die Entdeckungen des Coolumbus"
Ralph Giesa, ungewöhnliche Jonglage und Hochradartistik
ab 15:00 Uhr
Aktionsmulde Süd Maxipark
"Die Trommeln von Papagonia"
Theater Die Mimosen

Freitag, 25.5.

21:00 Uhr
Haus an der Geinegge
Jazz-Club Hamm:
Stanley Blume Quartett
"Blues trifft Jazz"

Samstag, 26.5.

Ganztägig
Burghügel Mark
Burghügel fest Stadtbezirk Uentrop

10.00 – 18.00 Uhr
Maxipark, am Fuchsiengarten
Dampfbahnclubtreffen

15:00 Uhr
Lohschule Rhynern
"25 Jahre offenes Singen"
Männergesangsverein
"Eintracht" Rhynern 1874

16.00 – 22.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Preisverleihung des
Dr. Emil-Löhnberg-
Kulturförderpreis 2001
öffentlicher Wettbewerb der
Teilnehmer

20:00 Uhr
Maximilianpark
„Gruselnacht – Lange Nacht
der Route Industriekultur“
Spaziergang durch den Park
mit „unheimlichen“
Begegnungen, geheimnisvol-
len Lichtzeichen und span-
nenden Erzählungen (incl.
Gespenstertrunk und schauri-
gen Snacks)

20:00 Uhr
Waldbühne Heessen
Ein Sommernachtstraum
(Premiere)
Musical nach William
Shakespeare, Inszenierung:
Wolfgang Barth

Sonntag, 27.5.

11:00 – 18:00 Uhr
Zentralhallen
Sammler- Antik- und
Trödelmarkt
14.30 Uhr
Maxipark, Aktionsmulde Süd
„Bardic“
traditionelle und moderne
irische Musik

16:00 Uhr
Waldbühne Heessen
Urmel aus dem Eis (Premiere)
von Max Kruse
Regie: Uwe Hinkelmann

Dienstag, 29.5.

10:00 Uhr
Waldbühne Heessen
Urmel aus dem Eis
von Max Kruse
Regie: Uwe Hinkelmann
19:30 Uhr
Aula des MGH auf dem
Hilkenhohl
"Der eingebildete Kranke"
Komödie von Molière mit
Musik von Marc-Antoine
Charpentier, Theater-AG des
Märkischen Gymnasiums

Mittwoch, 30.5.

15:00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Jenseitsglaube im Alten
Ägypten
Führung: Magdi Omar M.A.
15:00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
"Das Jahrhundert des Design"
Führung: Dr. Burkhard Richter
19:30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Des Konsumenten
Wunderkammer
Gespräch mit dem Künstler
Karsten Bott
Dr. Burkhard Richter

Donnerstag, 31.5.

19:30 Uhr
Aula des MGH auf dem
Hilkenhohl
"Der eingebildete Kranke"
Komödie von Molière mit
Musik von Marc-Antoine
Charpentier
Theater-AG des Märkischen
Gymnasiums

Sensationell! Nur noch vom 01.05.-23.06.01

7 Tage HP "ANGEBOT" DM 499,- DM

Sekt-Frühstücksbuffet. 3 Gang Wahlmenü, großes Salatbuffet. Hallenbad, Sauna, Solarium, Kegelbahn, Minigolfanlage, Tennisplatz, Außenschach. Alle Zimmer mit Du. oder Bad/WC, Tel., Radio, SAT-TV.

Eines der schönsten Hotels des Bayer. Waldes!

Hotel Landgut 94169 Thurmansbang, Traxenberg 2
Traxenberg Tel. 0 99 07 / 87 20 10, Fax 0 99 07 / 12 29

„Der eingebildete Kranke“ am Märkischen Gymnasium

Schüler präsentieren Molière-Komödie
mit Originalmusik von Charpentier

Die Komödien Molières waren im 17. Jahrhundert das, was man

heute ein Musical nennen würde: Eine unterhaltsame Love-Story mit Musik und Tanz und viel Brimborium. Ganz nebenbei auch mit ein wenig Gesellschaftskritik: Geschäftstüchtige Ärzte, windige Advokaten, Erbschleicher aller Art werden auf die Schuppe genommen. Die allzeit aktuelle Botschaft: money makes the world go round.

In der Komödie „Der eingebildete Kranke“ sind es vor allem die Ärzte, über die sich Molière lustig macht. Sie verstehen es, die hypochondrische Veranlagung des armen Argan so auszunutzen,

dass dieser sein ganzes Vermögen in völlig unsinnige Behandlungen steckt. Fast würde man ihn dabei zu Tode kurieren – worauf seine geldgierige Frau Béline nur wartet –, wäre da nicht seine pfiffige Dienerin Toinette, die die Welt wieder ins Lot bringt und damit auch das Liebesglück der schönen Tochter Angélique rettet.

Die Schülerinnen und Schüler der Theatergruppe des Märkischen Gymnasiums möchten mit ihrer Inszenierung eine Brücke zwischen den Jahrhunderten bauen. Handlung, Sprache, Gestik, Kostüme und vor allem die Musik tragen dazu bei, die Zeit des Barock lebendig werden zu lassen. Die Inszenierung waltet sogar mit einigen Stücken aus der Originalmusik zur Molière-Komödie auf. Die Zwischenspiele wurden damals von Marc-Antoine Charpentier komponiert und galten bis vor wenigen Jahren als verschollen.

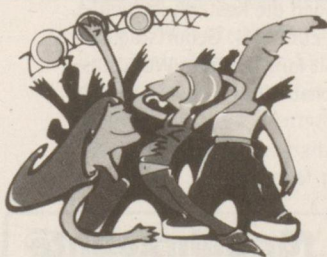
Umso mehr freut sich die Instrumentalgruppe des Märkischen Gymnasium, die selten gespielten Stücke zu Gehör bringen zu können. Die Tanz-AG sorgt zudem mit den passenden Menuett-Schritten für ein stimmungsvolles, höfisches Ambiente.

Doch an allen Ecken blitzt die Gegenwart durch: Ein scheinbar unpassendes Kostüm aus der Neuzeit, eine Anspielung an den aktuellen Gesundheitswahn und manch andere „Ausrutscher“ machen deutlich, dass sich die Menschen mit ihren Verrückthei-

ten in all der Zeit nicht wesentlich verändert haben.

Zu sehen sind die Aufführungen in der Aula des Märkischen Gymnasiums, Auf dem Hilkenhohl, und zwar am Dienstag, 29. Mai, Donnerstag, 31. Mai und am Freitag, 8. Juni, jeweils um 19.30 Uhr.

Der Eintritt beträgt 8,- DM (ermäßigt 5,- DM). Karten können im Sekretariat des Märkischen Gymnasiums vorbestellt werden (Tel: 02381/ 175393)



Wer will schon hungrig ins Bett?

Ab zu McDonald`s

Ihre McDonald`s Restaurants
59069 Hamm • Werlerstr. 313
59065 Hamm • Weststr. 38 - 40
59457 Werl • Neuwerk 2a



Oelde setzt zum 111. Geburtstag Meilenstein

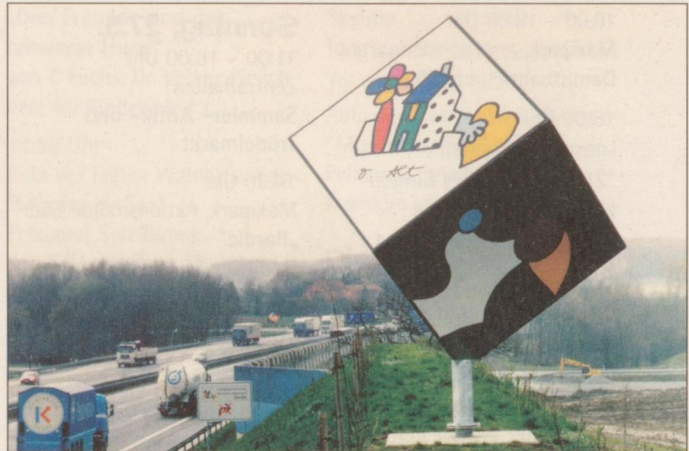
Landesgartenschau startete fristgerecht

„Trotz der kürzesten Planungs- und Bauzeit in der 17-jährigen Geschichte der nordrhein-westfälischen Landesgartenschauen sind wir termingerecht fertig geworden“, erklärte Helmut Predeick, Bürgermeister der Stadt Oelde, anlässlich des bevorstehenden Beginns der Landesgartenschau Oelde. Nach der feierlichen Eröffnung durch den Schirmherrn der Veranstaltung, den nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Wolfgang Clement, öffneten sich am Samstag 21. April erstmals die Pforten des 44 Hektar großen Geländes. Bis zum 30. September erwarten die Veranstalter 500.000 Besucher.

„Gemäß dem Veranstaltungsmotto „Blütenzauber & Kinderträume“ richtet sich die diesjährige Landesgartenschau sowohl an Natur- und Gartenfreunde als auch erstmals gezielt an Kinder und Familien. Wir möchten die kinderfreundlichste Landesgartenschau präsentieren, die es je gegeben hat“, so Predeick. Einer der Höhepunkte ist das KLIPP KLAPP – Kramers – Spiel- und Spaßmühle Oelde. Sie ist das erste interaktive Kindermuseum in Nordrhein-Westfalen, in dem Kinder spielerisch lernen, wie eine Wassermühle funktioniert. Rund 30 gärtnerische Highlights, neun wechselnde Blumenschauen, Informationen vom Pflanzenfachmann, 20 Spiel- und Erlebnispunkte sowie ein umfangreiches Kinderprogramm mit monatlich wechselnden Schwerpunktthemen warten auf die kleinen und großen Besucher.

„Die Stadt Oelde setzt mit der Landesgartenschau bewusst auf eine eher klassisch moderne Gestaltung“, erläuterte Thomas Fenner vom Düsseldorfer Planungsbüro BW & P das landschaftsarchitektonische Konzept. „Beim Entwurf wurde bewusst auf Kontraste zwischen bereits vorhandenen Strukturen und neuen Gestaltungselementen gesetzt. Durch diese Synthese sind moderne Freiräume unter Erhaltung der wertvollen Substanz entstanden.“ Insgesamt wurden 775.000 Blumenzwiebeln, 337.500 Stauden, 50.000 Frühjahrsblumen, 7.500 Bäume und 14.800 Sträucher neu gepflanzt.

Keimzelle der Landesgartenschau ist der alte Oelder Stadtpark, der nach Süden um die Axtbachaue und nach Norden um ehemals private Stadtgärten erweitert wurde. Die Aue hat durch die Renaturierung des Axtbaches ihren ursprünglichen Charakter zurückerhalten. Der behutsam modernisierte Park wurde mit vielfältigen Erholungs- und Erlebnispunkten sowie prächtigen Pflanzflächen ausgestattet. Eine besonders intensive Erlebniswelt bieten die eintrittsfreien Gärten, die teils überraschend und witzig inszeniert, teils ruhig und sensibel gestaltet sind.



Dieser Würfel, gestaltet von Otmar Alt, macht an der A2 auf die Landesgartenschau in Oelde aufmerksam.

Foto: LGS Oelde

„Die Landesgartenschau soll ein Fest der Generationen werden. Daher bieten wir täglich einen bunten Veranstaltungsstraß für Jung und Alt“, kündigte Dr. Burkhard Löher, Geschäftsführer der Landesgartenschau Oelde 2001 GmbH im Bereich Veranstaltungen und Marketing, an. 1630 Veranstaltungen stehen an den 163 Öffnungstagen auf dem Programm.

„Wir wollen, dass unsere Gäste zufrieden sind und setzen daher auf umfangreiche Serviceleistungen“, berichtete Dr. Löher. Dazu zählen der kostenlose Verleih von Bollerwagen, Buggies und Rollstühlen an den Eingängen, Still- und Wickelräume im Gelände, über 2000 kostenlose PKW-Stellplätze im Stadtgebiet, ein kostenloser innerstädtischer Shuttle-Bus im 15-Minuten-Takt und ein kostenloser Bustransfer aus mehr als einem Dutzend Nachbargemeinden. Der Bau der Landesgartenschau kostete rund 35,5 Millionen DM, davon sind vom Land Nordrhein-Westfalen 17,5 Millionen DM an Fördermitteln bereit gestellt worden. Die mit 15,1 Millionen DM kalkulierte Durchführung der Landesgartenschau bezuschusst die Stadt Oelde mit 7,4 Millionen DM. „Die langfristig wirkenden Investitionen rechtfertigen die Kosten“, ist sich Bürgermeister Helmut Predeick sicher. Zum 111. Geburtstag der Stadt setzt Oelde einen Meilenstein mit langfristigem Wert. Das Gelände wird nach der Landesgartenschau als Naherholungspark weiter betrieben.

Info-Hotline: Tel.: 02522/ 92001

Internet: www.lgs2001-oel.de / www.g-leute.net



**Grabmale vom
Meisterbetrieb Wöhrle**

**Riesenauswahl! Günstige Preise!
Kurze Lieferzeiten!**

Münsterstraße 167 • 59065 Hamm
Telefon (0 23 81) 69 21
Fax (0 23 81) 6 42 97

Gepflegte Gräber für Jahrzehnte

durch den Abschluss eines

DAUERGRABPFLEGE-TREUHAND-VERTRAGES

NEU: Die Finanzierung ist auch in kleinen Raten durch den Abschluss einer Versicherung möglich!

Auskünfte und nähere Einzelheiten erteilen:

Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH
– die Organisation der Friedhofsgärtner –
(Hauptgesellschafter ist der Landesverband Gartenbau „Westfalen-Lippe e.V.“)

Germaniastraße 53 - 44379 Dortmund-Marten

Telefon (02 31) 96 10 14 30-34 • Fax (02 31) 96 10 14 92

E-Mail: dgmbhwil@aol.com – Internetadresse: www.dauergrabpflege-WL.de
oder Ihr ortsansässiger Friedhofsgärtner

(Wieder) Baden in Bad Hamm

1. Spatenstich durch Oberbürgermeister

Baden in Bad Hamm? Zum Jahresende 2002 soll das wieder Realität für die großen und kleinen Hammenser Freunde des Wassers sein – aber alles andere als Alltag: Für 55 Millionen Mark errichtet die Stadtwerke Hamm GmbH an historischer Stätte ein Sport- und Gesundheitsbad modernster Generation. In rund zweijähriger Bauzeit sollen rund 2.400 Quadratmeter Fläche Sportlern, Erholung und Genesung Suchenden zur Verfügung stehen. Für die ganze Familie.

Sport, Fitness, Spaß, Wellness, Sauna – das Konzept des Sport- und Gesundheitsbads Bad Hamm beruht auf drei Säulen, die sich in der gesamten Anlage widerspiegeln: Sport, Freizeit, Gesundheit. Die Planer haben den sich verändernden Freizeitbedürfnissen Rechnung getragen und eine Wasser-Erlebniswelt konzipiert, die alle Ansprüche an moderne Konzepte erfüllt.

Auch die Gesundheit findet in dem neuen Bad Berücksichtigung. Therapieangebote der unterschiedlichsten Art sorgen für eine optimale Ergänzung zu dem übrigen Angebot.

Mit seinen baulichen Daten schafft das Bad dazu die Voraussetzungen. Die Anlage verfügt über eine Gesamt-Nutzfläche von über 12.140 Quadratmetern. Allein das Wellen/Erlebnisbecken verfügt mit seinen 450 qm (das Sole-Außenbecken hat noch etwas mehr) über die Maße eines durchschnittlichen Einfamilienhaus-Grundstücks; das Sportbad bietet viermal soviel Fläche an.

Viel Licht und Wärme gehören zum Ambiente des Neubaus für den am 6. April mit dem 1. Spatenstich durch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann auch offiziell der Startschuss für die auf rund eineinviertel Jahre konzipierte Bauzeit gegeben wurde.

Ende des Jahres 2002 wird das „Bad Hamm“ fertig gestellt sein. Dann erfährt der Name Bad Hamm wieder seine ursprüngliche Bedeutung. Schon seit Mitte der Siebziger zieht sich die Diskussion darüber hin. Im Jahr 1999 fällt der Rat der Stadt Hamm die Baumentcheidung. Die Verantwortlichen sind sicher: Für die Bürger Hamms wird sich das Warten lohnen.

Stadtverwaltung



Beim 1. Spatenstich durch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann für das Sport- und Gesundheitsbad gab es einen Vorgeschmack auf zukünftige Badefreuden.

Foto: Stadtwerke

Vorbildlicher Einsatz für das Wettbewerbswesen

Die Stadt Hamm erhielt am 3. April den Ausloberpreis 2001 der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen. Damit wurde der beispielhafte Einsatz der Stadt für das Wettbewerbswesen und die Baukultur in Nordrhein-Westfalen geehrt.

Architektenwettbewerbe sind für Bauherren der ideale Weg, für ein Bauprojekt die optimale Lösung zu finden. Denn erst im Wettstreit der Ideen werden vielfach Möglichkeiten diskutiert, die ohne Wettbewerb nie formuliert worden wären.

Leider sind in den vergangenen Jahren immer weniger Architektenwettbewerbe und städtebauliche Wettbewerbe ausgelobt worden. Viele Städte und Gemeinden halten sich mit Auslobungen zurück. Entgegen dieser Tendenz hat die Stadt Hamm nicht nur ungewöhnlich viele Wettbewerbe ausgelobt, sondern auch in nahezu allen Fällen deren Ergebnisse realisiert. Damit beweist die Stadt nicht nur ein großes Engagement für qualitativ hochwertige Architektur, sondern auch eine Planungskultur, die für unser Land beispielhaft ist.

Mit der Verleihung des Ausloberpreises will die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen ein Zeichen für das Wettbewerbswesen setzen und andere Auftraggeber motivieren, dem Beispiel der Stadt Hamm zu folgen – mit dem Ziel der qualitativollen Gestaltung unserer gebauten Umwelt.

Architektenkammer NW

Haus Böinghoff

Am alten Backhaus.
Flierich



Sonntagsbrunch

Unsere
Biergartensaison
ist eröffnet!

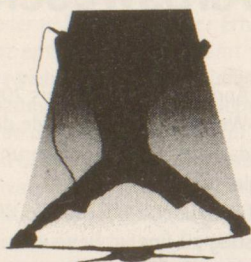
Kamener Straße 49 • 59199 Bönen-Flierich • Telefon 0 23 83/25 82

Donnerstags ab 18.00 Uhr hausgemachte Reibekuchen, montags Ruhetag.

Jeden letzten Sonntag erweitertes Frühstückbuffet ab 10 Uhr zu 12,50 DM

Klavier-Festival Ruhr bringt Starpianisten nach Hamm

Zum 13. Mal setzt der Initiativkreis Ruhrgebiet mit seinem Klavier-Festival Ruhr in diesem Sommer wieder einen kulturellen Akzent im sommerlichen Kulturprogramm der Region. Welch hohen Rang die Reihe auch auf europäischer Ebene hat, zeigt ihre Aufnahme in die „Europäische Festival Vereinigung“. In Hamm finden zwei Konzerte statt. So spielt am 24. Juli Claire-Marie Le Guay, die zum zweiten Mal Gast des Klavier-Festivals ist. Sie hat Werke von Beethoven, Carter und Liszt auf ihrem Programm. Der Solist des zweiten Abends steht noch nicht fest. Es wird der Gewinner des Internationalen Klavierwettbewerbs Van Cliburn in Texas sein, der erst im Juni gekürt wird. Insgesamt stehen 62 Veranstaltungen in 13 Städten auf dem Programm. Eröffnet wird das Festival am 16. Juni in Essen mit Mozart und York Höllers „Widerspiel“. Mussorgskys Bilder einer Ausstellung setzen am 18. August in Mülheim den Schlusspunkt. (idr)



Matzka GmbH
Veranstaltungsservice

- * Lichtverleih
- * Tonverleih
- * Tourservice
- * Messebau
- * Bühnenverleih

Braamer Str. 43
59071 Hamm
Tel. 02381/371267
Fax 02381/371016
D2 0172/2329749
E-Mail: info@matzka.org
web: www.matzka.org

Feldfrischer Spargel - ab Hof -

In unserem Verkaufsraum bieten wir Ihnen:
alles rund um den Spargel, festkochende Erntekartoffeln, herzhaften, westfälischen Schinken, landfrische Eier
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten:
Täglich von 8.30-19.00 Uhr



haus Mundloh
Fam. Reiner Bröckmann
Sinnerstraße 7
59199 Bönen-Flierich
Tel.: 02383/50362
Weg ist ausgeschildert!

Baubeginn für Radweg zwischen Ahorn- und Eschenallee

Begonnen wurde Mitte April mit dem Ausbau des Radweges zwischen Ahornallee und Eschenallee auf einer Länge von 167 Metern Länge und drei Metern Breite auf der ehemaligen B 63n-Trasse einschließlich einer vier Meter breiten Querungshilfe in der Ahornallee. Im Bereich der Baustelle für die Mittelinsel wird die Fahrbahn der Ahornallee eingengt sein und die Geschwindigkeit reduziert. Die Arbeiten werden bis voraussichtlich Ende Mai andauern. Die Baukosten belaufen sich auf rund 200.000 Mark. (psh)



Ihr Meisterbetrieb im Hammer Süden!

Rufen Sie uns gleich an!
Klute Straße 7
59063 Hamm
Telefon (02381) 97 47 77
Telefax (02381) 97 47 78
(01 72) 2 32 94 07

Ferienwohnung auf dem Lande!

Gute Lage zwischen Bodensee und Allgäu. Gut eingerichtet für 4 Personen. Pro Person/Tag 23,- DM. Nichtraucher.
M. Bauer, Nelkenweg 5,
88285 Bodnegg, Tel. 0 75 20 / 23 99

Ingenieur-Bewerberbörse im Internet

Unter www.arbeitsamt.de haben jetzt auch Ingenieure die Möglichkeit, sich in einer Bewerberbörse zu präsentieren und so ihre Beschäftigungschancen zu erhöhen. In dieser Börse können interessierte Bewerber mit einer ingenieurwissenschaftlichen Berufsqualifikation ihr Bewerberprofil, auf Wunsch auch mit Foto, eingeben. Wer über keinen eigenen Internetzugang verfügt, kann sich mit Hilfe der Vermittlungsfachkräfte in der Börse eintragen lassen. Die Personalleiter der Betriebe haben so die Möglichkeit, direkt Kontakt mit den Arbeitssuchenden aufzunehmen. Deshalb wurde auch in „Arbeitgeber-Informations-Service“ (AIS) im Internet ein eigener Suchweg unter dem Stichwort „Ingenieure“ eingerichtet.

Siesta = Entspannen auf dem Land mit Mini-Wellness auf dem Bauernhof, 1 Zi.-App. f. 2 Pers. (+ 2 Kindern), ab **40,- DM/Tag**.

Radeln, Wandern, Baden, Museum, Weinfeste vor Ort, in Mainfranken!
Tel.: 0 97 21 / 6 81 19



Wenn es um Orchideen geht, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

Hafen Hamm:

Hafenfest am 30. Juni 2001 mit vielen Höhepunkten



Zum großen Hafenfest am 30. Juni 2001 präsentieren die Stadtwerke Hamm mit den Partnern Stadt Hamm, Volksbank Hamm, Lippeverband, Hafeninteressentenverein und Getränke Krietemeyer auf dem Gelände des Hafens zwischen der Hafenverwaltung und dem Blockheizkraftwerk zahlreiche Höhepunkte für Jung und Alt.

Highlights sind Vorführungen auf dem Kanal (Löschboot mit Wasserfontäne, Drachenboot-Rennen, Wasserspieler-Turnier, Schiffs-Corso historischer Boote, Flottenparade des Yacht-Clubs, Wasserski-Demonstration, Show des Modellsport-Clubs) und Präsentationen auf befestigtem Gelände (DLRG Seerettung, Piraten-Party für Kinder, Dampf-Karussell für Kinder).

Weiter sind kombinierte Rundfahrten mit den Hammer Eisenbahn-Freunden, Nostalgie-Schiffen und einem Oldtimer-Bus vorgesehen.

Mit einem eigens aus Hamburg kommenden Wasserflugzeug sind Rundflüge möglich.

Für den musikalischen Rahmen sind Shanty-Chöre aus Bockum-Hövel und Carolinensiel sowie als abendliches Highlight Achim Reichel & Band vorgesehen.

Für das leibliche Wohl sorgen Gastronomieschiffe und Imbissstände mit vorwiegend maritimem Charakter.

Den Abschluß bietet ein Hafen-Feuerwerk nach Einbruch der Dunkelheit. Für den Sonntagmorgen ist ein Gottesdienst auf dem Hausboot eines Schiffsgeistlichen vorgesehen.

Begleitet wird das Hafenfest vom 3. Hammer Binnenschiffahrtstag, der bereits am 29. Juni ebenfalls in Hamm stattfindet. Schwerpunkte der Veranstaltung werden die aktuelle Situation der Binnenschiffahrt in NRW sowie die Perspektiven für die Zukunft sein.

Stadtwerke senken die allgemeinen Tarifpreise für Erdgas und Fernwärme zum 1. Juni

Zum 1. Juni 2001 senken die Stadtwerke Hamm aufgrund verbesserter Bezugskonditionen die allgemeinen Tarifpreise für die Versorgung mit Erdgas um 0,35 Pf/kWh (inkl. MWSt) und Fernwärme um 0,46 Pf/kWh (inkl. MWSt).

Die Arbeitspreise des Heizgas-Sonderabkommens (ca. 30.000 Kunden) werden von 6,70 Pfennig pro Kilowattstunde (kWh) um 0,3 Pf/kWh auf 6,40 Pf/kWh (S I) bzw. von 6,45 Pf/kWh auf 6,15 Pf/kWh (S II) zuzügl. MWSt gesenkt. Die Grundpreise bleiben unverändert.

Bei einem durchschnittlichen Heizgaskunden mit einer Jahresabnahme von 25.000 kWh ergibt sich hieraus eine Preissenkung von rd. 87 DM pro Jahr (=4%). Ebenfalls zum 1. Juni wird der Arbeitspreis des Kleinverbrauchstarifs um 0,30 Pf/kWh von 11,30 Pf/kWh auf 11,00 Pf/kWh zuzügl. MWSt gesenkt. Die Grundpreise bleiben unverändert.

Die Arbeitspreise der Allgemeinen Tarifpreise für die Versorgung mit Fernwärme werden ab 1. Juni um 0,4 Pf/kWh auf 8,2 Pf/kWh zuzügl. MWSt gesenkt. Der Jahresleistungspreis bleibt unverändert. Bei einem durchschnittlichen Wärmekunden mit einer Jahresabnahme von 20.000 kWh beträgt die Preissenkung inkl. Umsatzsteuer rd. 92,80 DM pro Jahr bzw. rd. 3,8%.

Hotline für Lob und Tadel



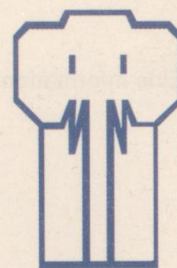
Für alle Kunden, die sich mit Anregungen, Lob und Beschwerden an die Stadtwerke richten möchten, gibt es eine zentrale Anlaufstelle im Stadtwerkehaus.

Unter Telefon 02381/274-1771 hat Angela Welge ein offenes Ohr für die Anliegen der Kunden.

(Außerhalb der Dienstzeit läuft hier ein Anrufbeantworter)

Auch per E-Mail können die Stadtwerke-Kunden sich an diese Stelle wenden (a.welge@stadtwerke-hamm.de)

Bei Störungen und Notfällen sind weiterhin die Mitarbeiter in den Leitstellen unter Telefon 274-555 (Strom) und 274-620 (Erdgas, Trinkwasser, Nahwärme und Fernwärme) rund um die Uhr die richtigen Ansprechpartner.



Das Programm für Mai/Juni

12./13. Mai: 100 Jahre Bergbau in Hamm

Am 8. Mai 1901 begann mit dem ersten Spatenstich für das Bergwerk Heinrich Robert der Bergbau auf dem heutigen Hammer Stadtgebiet. Dieses Ereignis wird durch eine Jubiläumsveranstaltung gemeinsam mit der Bevölkerung gefeiert.

12./13. Mai: Frühjahrsregatta

Schon traditionell findet die Frühjahrsregatta des Kanu-Rings Hamm auf dem Datteln-Hamm-Kanal statt. Als Besonderheit ist 2001 erstmals ein Wettkampf der Hammer Schulen (Sekundarstufe II) nach dem Vorbild des berühmten Achterrennens zwischen den Universitäten Cambridge und Oxford geplant.

13. Mai: Rhyner „erFahren“

Im Rahmen einer Fahrradrallye werden am 13. Mai alle neun Ortsteile angefahren. Zudem wird ein kleines Rahmenprogramm geboten.

24. – 27. Mai: Gay- & Lesbian-Run

1990 fiel der Startschuss zu dieser schwul-lesbischen Leichtathletikveranstaltung, die es immer wieder verstanden hat, Trainierte und Breitensportler zu vereinen. Nachdem diese Breitensportveranstaltung zehn Jahre lang in Berlin stattgefunden hat, wird der Gay- & Lesbian-Run jetzt zu einer Wanderveranstaltung – im Hammer Jahnstadion fällt der Startschuss 2001.

26. Mai: Verleihung des Dr. Emil-Löhnberg-Kulturförderpreises 2001

Der Förderpreis der Stadt Hamm und der Stiftung der Sparkasse Hamm für Kunst und Kulturpflege ist für den Bereich Jazz ausgeschrieben worden. Die Preisvergabe im Gustav-Lübcke-Museum wird in Form eines öffentlichen Wettbewerbes stattfinden.

26. Mai: Burghügelfest Uentrop

An der Gründungsstätte der Stadt Hamm, dem Burghügel Mark, feiert der Stadtbezirk Uentrop sein Stadtbezirksfest. Nach einem ökumenischen Gottesdienst werden sich alle Vereine und Verbände des Stadtbezirks vorstellen. Mit einer großen „Party“ auf dem Burghügel soll das Fest ausklingen.

30./31. Mai: Theaterprojekt der Grundschulen

Die geschichtliche Darstellung der Stadtgründung wird am Werdegang und Schicksal einer Familie als Theaterstück mit Drehbuch und Musik für Grundschulen entwickelt. Das Projekt soll am Burghügel aufgeführt werden.

4. Juni – 1. Oktober: Kunstprojekt „Form Wind“

In den Lippewiesen östlich der Münsterstraße werden ca. 20 bis 25 „Masten“ aufgestellt. Die mit roten und gelben Segeln versehenen Stangen sind auf der Fläche so angeordnet, dass die Wiesenfläche quasi zu einem Austragungsort einer Regatta mutiert. Die in Hamm geborene Künstlerin Kirsten Kaiser sieht in diesem Projekt für Hamm letztendlich auch das, was sie sich für ihre Heimatstadt immer gewünscht habe – einen Lippe-See.

8. – 10. Juni: City-Fest

Unter dem Motto „Die Nacht wird durchgemacht“ wird das City-Fest 2001 mit einer Vielzahl von besonderen Aktivitäten aufwarten.

8. Juni – 23. September: Klassik Sommer Hamm

Seit vielen Jahren hat sich der Klassik Sommer in Hamm als ein kulturelles Highlight in der Region etabliert. Die Besonderheit im Jubiläumsjahr ist, dass in jedem Stadtbezirk ein Konzert stattfindet und unter der neuen künstlerischen Leitung neue Akzente gesetzt werden.

12. – 16. Juni: Damen-Rollhockey-Europameisterschaften der Juniorinnen

In den letzten Jahren hat der SK Germania Hamm erfolgreich fünf Deutsche Nachwuchsmeisterschaften im Rollhockey ausgerichtet; im Jubiläumsjahr hat der Verein nun den Zuschlag zur Ausrichtung der Juniorinnen-Europameisterschaft erhalten.

16. Juni: WDR-Großveranstaltung

Bekannte Schauspieler, prominente Sänger und Moderatoren und die „Maus“ will der WDR auf dem Bahnhofsvorplatz anbieten, um einen Beitrag zum Stadtjubiläum zu leisten. Von Mittag bis ca. 18 Uhr sollen u.a. der in Hamm geborene Schauspieler Klaus Berendt alias Max Ballauf. Neben Sängerin Nena wird auch Obel mitmachen.

17. Juni – 5. Juli: Ausstellung „Wie das Leder rollen lernte“

Eine erfolgreiche Fußball-Wanderausstellung wird im Cinemaxx Station machen; die Sportredaktion des Westfälischen Anzeigers wird dafür Sorge tragen, dass auch die lokale Betrachtung der Historie des Volkssports Nr. 1 nicht zu kurz kommt. Ergänzend wird ein thematisches Rahmenprogramm (Filmabende, Diskussionsforen, Prominentenfußballspiel) entwickelt.

23. Juni: Die Geburtstagsparty „Zeitreise“

Die Geburtstagsveranstaltung im Maximilianpark steht unter dem Titel „Zeitreise“. Ziel ist es dabei, über den ganzen Park verteilt verschiedene Zeitepochen darzustellen und zwar beginnend vom Mittelalter bis in die Neuzeit.

29./30. Juni: Tanztheaternächte „Der Sommernachtstraum“

Der Sommernachtstraum nach Shakespeare wird im Rahmen von zwei Tanztheaternächten der Tanzwerkstatt Anke Lux im Kurpark aufgeführt.

30. Juni: Hafenfest

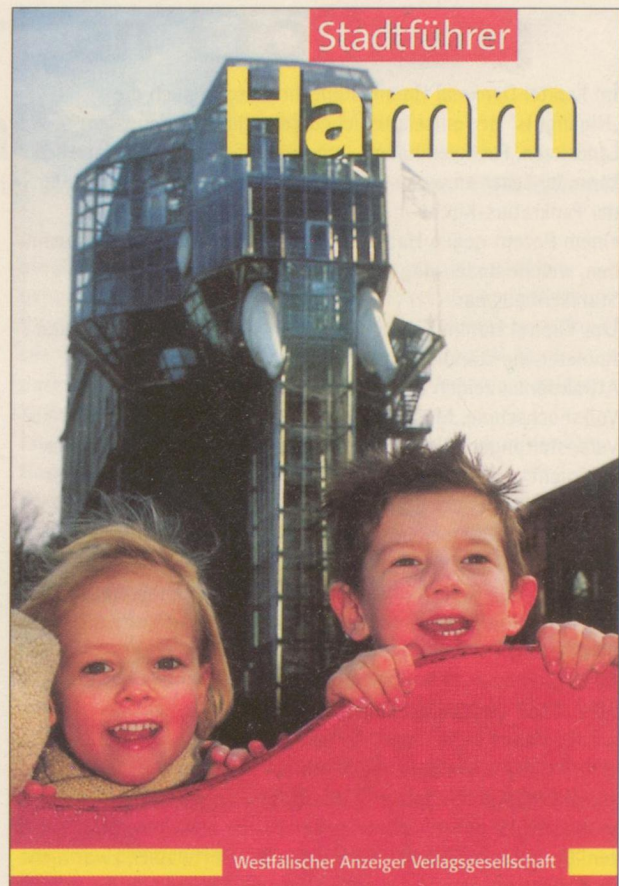
Nicht nur die Stadt Hamm feiert ein Jubiläum, auch die „Lebensader“ Lippe kann auf Jubiläen verweisen. So durchfuhr 1826 das erste Schiff die Schleuse bei Hamm und eröffnete damit die Grundlage für den heutigen Hafen. Zudem wird der Lippeverband 75 Jahre alt. Sicherlich Anlass genug, ein großes Fest zu feiern. An der „Hammer Waterkant“ sind unter anderem Achim Reichel und Käpt'n Blaubär zu sehen.

Erster Stadtführer durch die Großstadt Hamm ist da!

Geschichte, Wirtschaft, Kultur

Passend zum 775jährigen Jubiläum der Stadt hat der Westfälische Anzeiger in seinem Buchverlag den illustrierten Stadtführer Hamm auf den Markt gebracht. Auf 80 Seiten im handlichen Taschenbuchformat beschreibt er in Kürze die 775jährige Geschichte, historische Bauwerke, kulturelle Aktivitäten, Freizeitangebote und die Partnerschaftsstädte der Großstadt Hamm. „Mit den farblich markierten Themenkapitel, vielen Farbfotos, den speziellen Informationskästchen und einem Stadtplan mit Sehenswürdigkeiten wird den Einheimischen, den Neubürgern und den Touristen mit Fakten, Anekdoten, kuriosen Begebenheiten und zahlreichen Besichtigungstipps ein Überblick über die Vielseitigkeit der Stadt Hamm vermittelt“, erklärt der WA-Verlagsleiter Burckhardt Schmidt.

Die Idee dazu hatte die für den WA arbeitende Journalistin Dunja Berthold-Ellersbach, als sie vor drei Jahren nach Hamm kam. Auf der Suche nach einem Buch, das in Kurzform eine Übersicht über Geschichte, Wirtschaft und Kultur Hamms liefert, hieß es in den Buchhandlungen: „So etwas gibt es nicht, aber wir brauchen eine Art Stadt- oder Reiseführer für Hamm schon seit Jahren, denn es kommen immer wieder Leute, die danach fragen.“ Allerdings ist es nicht das Ziel des WA in der Art eines Reiseführers à la „Marco Polo“ oder „Polyglott“ die Interessierten an die Hand zu nehmen und sie Schritt für Schritt zu den Sehenswürdigkeiten zu führen oder vorzugeben, wo am originellsten eingekauft, am leckersten gegessen oder am tollsten getanzt werden kann, erklärt die Lektorin Dunja Berthold-Ellersbach: „Wir haben mit diesem Stadtführer Hamm



Westfälischer Anzeiger Verlagsgesellschaft

nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und auf nahtlose Darstellung bestimmter Sachverhalte, auch wenn wir Insidertipps geben. Der Grundgedanke war und ist, Hamm mit seinen Besonderheiten, seiner Vielseitigkeit und in seiner Liebenswürdigkeit darzustellen, d.h. nicht mit der rosaroten Brille, aber mit einem Blick auf das Wesen dieser Stadt, in der Weltoffenheit auf bodenständiges Westfalen trifft.“

Dazu gehört auch die 775jährige Geschichte, die die Autorin des Stadtführer Hamm, Andrea Tebart (Historikerin und Journalistin), locker und allgemeinverständlich beschreibt. Daß dieses Kapitel Hammer Historie nicht „dörfte“ ist – das verspricht schon die erste Überschrift „Es begann mit einem Mord“. Hamm hat auch in der Weltpolitik mitgemischt: So verloren die Franzosen nicht nur 1761 vor den Toren Hamms die Schlacht von Vellinghausen, sondern damit auch ihre Kolonien in Nordamerika und Übersee – deswegen wird heute in Kanada überwiegend englisch und nicht französisch gesprochen. Das waren noch Zeiten als Hamm nach der Französischen Revolution zum „petit Paris“ avancierte und die französische Exilregierung im Nassauer Hof residierte.

Was sonst noch alles passierte – zur Zeit der Industrialisierung und im 20. Jahrhundert, welche Bedeutung die Eisenbahn und der Bergbau für diese Stadt haben und was Hamm alles so produzierte: zum Beispiel nahm der Norweger Fridtjof Nansen das Hammer Produkt „Aleuronat“ mit auf seine Nordpolexpedition und die letzte Guillotine in Deutschland wurde in einer Hammer Werkstatt gebaut – das erfährt der Leser auf den 30 Seiten dieses Kapitels.

Spargel täglich frisch aus eigenem Anbau!

Spargelhof Möllenhoff

59368 Werne-Horst • Tel. 0 25 99 / 5 46

Unsere weiteren Verkaufsstellen:

Hof Josef Wesselmann

59387 Herbern, an der B 54

Kreuzung Richtung Lüdinghausen

Gemüsebaubetrieb Hartlieb

Hammer Straße 191, 59425 Unna

Telefon 0 23 03/6 02 17

Hof Hücking

Hellweg 174, 59069 Hamm

Telefon 0 23 81/5 31 77

In der Scheune der Panhoff Stiftung

Werner Str. 91, 59368 Werne-Stockum

Telefon 0 23 89/53 87 25



Im Kapitel Denkmal Hamm stellt die Autorin auch die „Highlights“ der mittelalterlichen Sakralbauten, feudalen Landsitzen, Fachwerkhäuser und Industriearchitektur dar. Hier kann der Leser im wahrsten Sinne auf Spurensuche gehen: in der Pankratius-Kirche in Mark nach dem ältesten Graffito, einem Rezept gegen Haarausfall! – oder zum Beispiel herausfinden, welche Bedeutung der schmiedeeiserne Hahn am Stunikenhaus hat.

Das Kapitel Hamm Kult fokussiert den Blick auf die kulturellen Anbieter, die ständig Ausstellungen, Vorführungen und Attraktionen zeigen (z.B. Gustav-Lübke-Museum, Volkshochschule, Musikschule, Zentralbibliothek) sowie auf Veranstaltungen, die alle Jahre wieder stattfinden. Dabei werden nicht nur die zaghaften Anfänge des Museums mit einer „Mumien-Actie“ am Ende des 19. Jahrhunderts beschrieben oder die Waldbühne, die als die größte Freilichtbühne Deutschlands gilt, sondern auch die sportliche Citynight, die musikalischen Kulturreihen, die künstlerische Sommerakademie und der Literarische Herbst mit international bekannten Schriftstellern.

Im Kapitel In und um Hamm herum steht das, was mit Sport, Spiel, Spaß und Sightseeing im weitesten Sinne zu tun hat. So wartet Hamm neben dem vielseitigen Breitensport auch mit einem Golf- und einem Yachtclub auf und bietet die Möglichkeit am Flugplatz in den Lippewiesen mal ganz locker in die Luft zu gehen – so etwas kann auch nicht jede Stadt bieten. Übrigens hat Hamm auch einen Hundertwasser, zwar nicht so farbenfroh, aber dafür ganz schön öko, nämlich grün bewachsen, und der steht am Popo des größten Glaselefanten der Welt im Maximilianpark.

Darüber hinaus genießt die Stadt Hamm den Luxus der zentralen Randlage und damit den schnellen Zugang zu Sauerland, Ruhrgebiet und Münsterland. Der Stadtführer Hamm bietet Ausflugsziele an, die auch inhaltlich einen direkten Bezug zu Hamm haben: – die Eisenbahnfahrt nach Lippborg mit dem „Pengel Anton“, der musealen Dampflok, die auf die lange Tradition der Eisenbahn in Hamm verweist; – das Westfälischen Freilichtmuseum in Detmold, denn Hamm liegt an der Römeroute von Xanten nach Detmold und die Strecke bis dahin soll auch mit dem Fahrrad sehr reizvoll sein (übrigens stammte der erste und jüngste Weltumradler aus Heessen – Heinrich Horstmann); – literarisch geht's gen Münster zur Burg Hülshoff und dem Rüschaus, denn deren Bewohnerin Annette von Droste-Hülshoff hat in ihren Rüschauser Balladen auch die Vorgeschichte zur Stadtgründung Hamms beschrieben – nämlich den Mord im Gevelsberger Wald am Kölner Erzbischof Engelbert von Berg durch den Grafen Friedrich von Altena-Isenburg; – dieser Ausflugstipp führt zur Burg Altena, auf der die Grafen von der Mark ihren Stammsitz hatten. Heute ist hier ein Erlebnismuseum mit Helmen und Kettenhemden zum Anziehen und spannenden Filmen über das ritterliche Burgenleben.

Im letzten Kapitel Hamm international geht es nicht darum, wie international Hamm innerhalb seiner Stadtgrenzen ist. Mit der Darstellung der sieben internationalen Partnerstädte kommt einerseits ein bisschen Flair der großen weiten Welt nach

Hamm und andererseits kommt auch die Weltoffenheit der Stadt und ihrer Bürger, die diese Kontakte intensiv pflegen, zum Ausdruck. Das Besondere für Hamm dabei: es ist die einzige Stadt in der Bundesrepublik, die mit einer mexikanischen Stadt (Mazatlan) und 2 USA-Städten (Santa Monica in Kalifornien/Chattanooga in Tennessee) Partnerschaften pflegt. Frankreich ist mit Neufchateau und Toul auch im Doppelpack vertreten, Polen mit Kalicz, Großbritannien mit Bradford und nicht zu vergessen die innerdeutsche Partnerschaft mit Oranienburg.

Last but not least gibt es auf zwei Seiten noch einen kleinen Serviceteil mit Adressen und Telefonnummern, die zur schnellen Information von Wichtigkeit sind und eine aufklappbare Umschlagseite mit einer Übersichts- und einer Innenstadtkarte, auf denen viele Sehenswürdigkeiten zu finden sind.

Laut WA soll dieser Stadtführer Hamm nicht die Stadtführungen des Kultur- und Touristikbüros oder das Neubürgerpaket der Stadt ersetzen, sondern Neuankömmlingen einen Eindruck von Hamm verschaffen, Gästen der Stadt eine Orientierungshilfe sein und den Einheimischen das eine oder andere Neue über ihre Heimatstadt vermitteln. Da es in Hamm viele Vereine und Gruppen gibt, die in Sport, Musik oder Städtepartnerschaften mit Bürgern anderer Städte im Kontakt stehen, ist der Stadtführer Hamm ein nettes Mitbringsel, für die „emigrierten“ Hammer ein kleines Geschenk und für alle an Hamm Interessierten eine Bereicherung. Denn der Stadtführer Hamm macht deutlich:

Hamm ist eine schöne Wohn- und Lebestadt!

Stadtführer Hamm

Verlag: Westfälischer Anzeiger Verlagsgesellschaft Hamm

Autorin: Andrea Tebat

Redaktion und Lektorat: Dunja Berthold-Ellersbach

Fotos: u.a. WA-Fotoredaktion, Heinz Feußner, Andreas Skopnik

Druck: Griebisch & Rochol Druck GmbH

Preis 16,50 DM

ab 6.4.2001 erhältlich in Hamm in WA-Geschäftsstellen und Buchhandlungen, bundesweit im Buchhandel

ISBN 3-924966-29-X

Für weitere Fragen steht gerne zur Verfügung: Dunja Berthold-Ellersbach, 02381/105-126.

Fakturierung und Vertrieb erfolgen über Frau Wedler,

Tel.: 02381/105-448 oder Fax: 02381/105-154.



Freßnapf

- Fachliche Beratung!
- Ständig mehr als 6 000 Artikel vorrätig!
- Auch in Ihrer Nähe!

Hamm, Dortmunder Straße 135
Bergkamen, Werner Straße 180
Unna, Kamener Straße 41

Postkarte erinnert an Eröffnung der Hammer Straßenbahn

Hammer Anstreichermeister als Zeichner einer Ansichtskarte von 1898 erkannt.

Von Hamm aus erreichte im November 1898 diese Postkarte die „Hochwohlgeborene Postbeamtengattin Hannchen Lippert“ in Wien. Die vermutlich aus Hamm stammende junge Frau war frisch vermählt in der K.u.K.-Metropole gelandet. Die in Hamm verbliebenen „Verehrer“ schickten ihr diese Postkarte, die an die „Eröffnung der elektr. Strassenbahn in Hamm i/W am 19. Oktober 1898. ausgeführt v. d. E.A. vorm. Schuckert & Co Nürnberg“ erinnert.

Dem handschriftlich beigefügten Kartentext ist folgendes zu entnehmen: „Da ich annehme, dass Sie von diesen Karten noch keine erhalten haben, sende ich Ihnen dieselbe mit ebenso herzlichen wie freundschaftlichen Grüßen für Sie. – Sie fühlen sich also recht glücklich in der Ehe, dies freut mich von Herzen. Sie wünschen mir eben solche, ja, ich bin damit einverstanden, aber gibt es denn lauter solche Damen mit den Gesinnungen wie Sie noch mehr? Na, im Briefe mehr. Ihr ergebener Julius Forster“

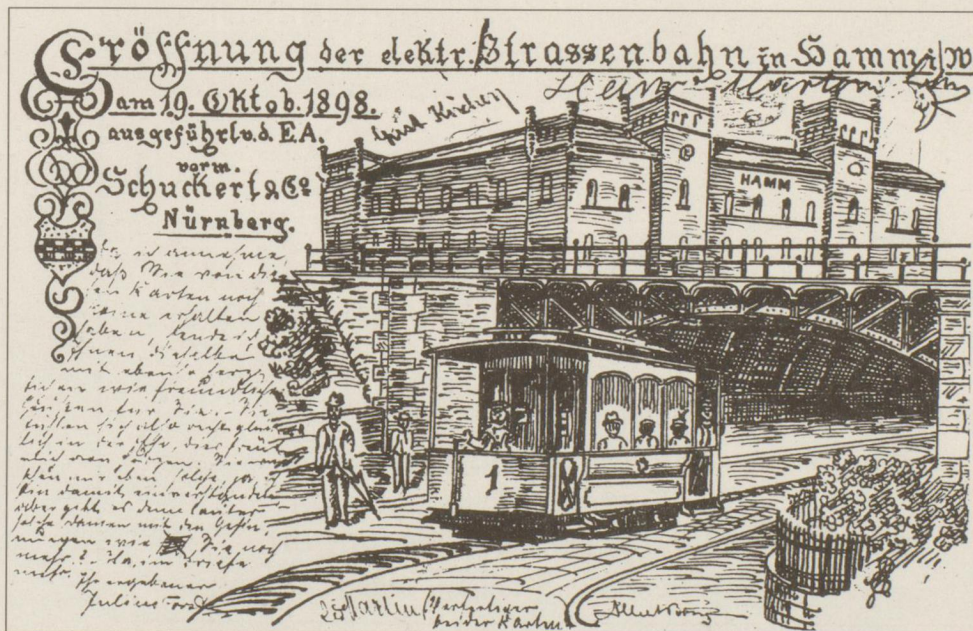
Vier weitere Herren unterzeichneten namentlich die Karte und anzunehmen ist, dass die fröhliche Herrenrunde scheinbar zwei selbst gezeichnete und vervielfältigte Ansichtskarten in Erinnerung an die Hammer Straßenbahneröffnung verfertigt hatten, wovon vorliegendes Exemplar bis nach Wien gelangte. Die etwas ungelenke Zeichnung stellt die Hammer Bahnhofsbahn-

burg mit Unterführung samt dem ersten Hammer Straßenbahnwagen von Westen aus dar. Von der recht verschnörkelten Signatur könnte heute kaum noch auf den Zeichner geschlossen werden, wenn nicht einer der Herren, der als W. Martini unterschrieb, seinem Namen in Klammern „Verfertiger beider Karten“ beigefügt hätte.

Über Herrn Martini wissen wir inzwischen, dass er mit vollem Namen Gottfried Heinrich Wilhelm Martini hieß und ein bekannter Anstreichermeister mit künstlerischen Ambitionen aus dem Hammer Bahnhofsviertel war. Geboren wurde Martini am 18. März 1859 in Hamm. Als er die „beiden Karten“ zeichnete, war er bereits seit zehn Jahren mit der aus Kamen stammenden Karoline Luise Schulze-Aden verheiratet.

Ob hingegen die zweite von Martini gezeichnete Ansichtskarte heute noch existiert, ist bislang nicht bekannt. Sicherlich hatte der zeichenfreudige Hammer Anstreichermeister, der am 9. Mai 1932 in Hamm gestorben ist, noch weitere seiner reizenden Zeichnungen fabriziert. Die vorliegende Karte jedenfalls erfreut in ihrer sehr eigenen Art auch heute noch den Betrachter. Zu wünschen wäre, dass vielleicht doch noch einige von Wilhelm Martinis Zeichnungen in versteckten Ecken auftauchen und wie hier vorgestellt werden könnten.

Andreas Skopnik



Diese Ansichtskarte erinnert nicht nur an die Eröffnung der Hammer Straßenbahn im Jahre 1898. Sie erinnert vor allem auch an ihren bislang unbekannten Zeichner Wilhelm Martini, der damals ein bekannter Anstreichermeister im Hammer Bahnhofsviertel war.



!!! NEU!!!
Exklusiv:
Bambusmöbel

*Für ein
gemütliches Zuhause
auf ca. 2.500 qm*

**Modernste
computergesteuerte
Farbmischanlage!**

Unser Sortiment

- Einzelbetten • Wasserbetten • Schlafsofas • Seniorenbetten
- Babyzimmermöbel und Zubehör
- Matratzen • Lattenroste • Bettwaren
- Lampen- und Spiegelstudio
- Heimtextilien • Haushaltswaren • Geschenkartikel
- Gardinen- und Dekostoffe
- Tapeten • Farben • Lacke • Malerzubehör • Werkzeuge
- Teppiche und Teppichböden
- PVC-Bläge • Linoleum • Kork • Fertigparkett • Laminat

Dienstleistungen - Ausmessen

Verlegerservice • Nähen • Dekorieren

**Finanzierung
möglich!**

Achtung!
Besuchen Sie eines der
größten Wasserbettenstudios
im Kreis WAF

Beckum • Werseweg 89

Tel.: 0 25 21 / 82 97 30 • Fax: 0 25 21 / 82 18 70

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr



**Parkplätze
am Haus**

www.deemo.de • E-Mail: deemo@t-online.de



Im Hause



und in

Drensteinfurt

Westwall 1, Ecke Hammer Straße
Tel. 0 25 08 / 99 49 00

*Wir legen
Ihnen Böden
zu Füßen!*

Kompetent in Sachen

- Kork, Linoleum
- Fertigparkett, Laminat
- Treppenrenovierungen

Beratung, Planung, Verlegung, Verkauf